



Bildung | Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt



Bezirkliches Bildungsprogramm 2014

Seminarangebote für ArbeitnehmerInnen
im IG Metall Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

KLAR.
KOMPETENT.
KOLLEGIAL.

BILDUNG
in der IG Metall

„Das was wir tun, zeigt wer wir sind.“

Batman Begins, 2005

Impressum

IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Postkamp 12, 30159 Hannover

Redaktion: Carsten Maaß

Fotos und Gestaltung: Karsten Meier

Hannover, Oktober 2013

Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

insgesamt steigende Mitgliederzahlen und gute Umfrageergebnisse zeigen es deutlich: die IG Metall steht hoch im Kurs. Mit Mut, Ideen und Entschlossenheit setzen wir durch, was längst nicht mehr selbstverständlich ist: regelmäßige Entgelterhöhungen und klare Arbeitszeitregelungen. Wir stehen ein für zukunftsfähige Arbeitsplätze mit guten Arbeits- und Tarifbedingungen.

Damit diese Herausforderungen, denen wir uns in den Betrieben und der Gesellschaft stellen müssen, gut gemeistert werden können, ist eine systematische interessenorientierte Bildungsarbeit notwendig und der Besuch von Seminaren für eine verantwortungsvolle und effektive Arbeit der Interessenvertretung unentbehrlich.

2014 ist das Jahr der Betriebsratswahlen. Tausende neue Betriebsratsmitglieder, aber auch Jugend- und Auszubildendenvertreter und Schwerbehindertenvertreter werden gewählt und es gilt: je schneller und besser die notwendige Aus- und Weiterbildung erfolgt, desto erfolgreicher kann das Mandat ausgeübt werden. Genau für diese Aufgabe sind wir die erste Adresse, denn unsere Bildungsarbeit gibt Orientierung, ist zweckgerichtet, unterstützt euch bei Problemlösungen und ermöglicht Visionen.

Dabei verkörpern unsere Referenten weitaus mehr als erwartet wird: keine Vorlesungen, sondern pragmatische Experten, erfahrene Ideengeber und seriöse Sparringspartner auf Augenhöhe. Denn in der Praxis reicht das bloße Wissen über Gesetze und Paragraphen kaum aus. Wir bieten ein umfassendes Angebot an Einstiegs- und Grundlagenseminaren an. Aber auch für erfahrene Interessenvertreter bieten wir erprobte Vertiefungs- und Spezialisierungsseminare an. Dabei haben wir mit der Betriebsräte-Akademie Niedersachsen und Sachsen-Anhalt einen professionellen Partner gefunden, der in diesem Bereich an unserer Seite steht.

Unser Bildungsangebot wurde im letzten Jahr von über 4.500 Kolleginnen und Kollegen besucht. Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und nun:

Viel Spaß beim Lesen, wir freuen uns auf deine Teilnahme!

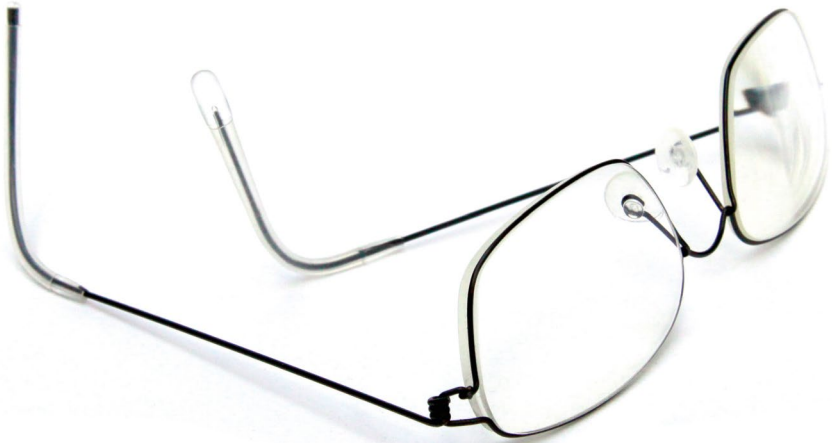

Hartmut Meine


Carsten Maaß

Inhalt

Einführung	5
Acht gute Gründe für die Teilnahme an IG Metall-Seminaren.....	6
Orientierungshilfe für den persönlichen Bildungsweg.....	7
Strukturbild der bezirklichen Seminare.....	8
Jahresüberblick 2014	10
1 Jugendseminare	13
Jugend 1 Situation und Interessen junger ArbeitnehmerInnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft .	14
JAV Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb	16
OJA-BJA-Seminar	18
TeamerInnen-Arbeitskreis	19
HospitantInnen-Arbeitskreis	20
KreAktions-Werkstatt.....	21
2 Mitglieder- und Vertrauensleuteseminare	23
A 0 Moderne Zeiten Lebens- und Arbeitsbedingungen heute	24
A 1 ArbeitnehmerInnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – Leben und Arbeiten in der Region	26
Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....	29
Politische Ökonomie.....	30
Arbeitswelt und Demokratie	32
Klima – Auto – Umwelt Wege zu einer klima- und umweltschonenden Mobilität	33
Ideologie Alles Lüge – Ideologische Begriffe auf dem Prüfstand	34
Sozialstaat mit Zukunft Ist der Sozialstaat noch zu finanzieren?	35
Was ist Demokratie? Ein philosophischer Exkurs im Alltag.....	36
WiDe – Wirtschaftsdemokratie.....	37
Utopie denken – Realität verändern	38
Rosa Luxemburg Aus verpassten Chancen lernen	39
Akademiekurs Politische Bildung Arbeits- und Wirtschaftsgesellschaft im Umbruch	40
3 Seminare für Vertrauensleute	41
VKL Gewerkschaften im Betrieb.....	42
VKL-Qualifizierungsreihe	44

4	Seminare für Vertrauensleute und Betriebsräte	45
	MTV Das Seminar zum Manteltarifvertrag	46
	Entgelt 1 Richtig eingruppieren und Leistung gestalten	47
	Entgelt VW Entgelt- und Leistungs politik	48
	Widerspruch organisieren – Wir gehen in die Offensive!	50
	Ausbildungsreihe Arbeit – Entgelt – Leistung Auf dem Weg zum Entgeltspezialisten	52
	AuG 1 Arbeits- und Gesundheitsschutz	53
	GST Betrieblicher Umweltschutz und Gefahrstoffe	54
5	Seminare für Betriebsräte	55
	BR 1 Interessenvertretung im Betrieb	56
	BR-A Aufbauseminar für neu- und wiedergewählte Betriebsräte	58
	BR-W Aufbauseminar Betriebswirtschaftliche Grundlagen für BRs	60
	BRoTV Interessenvertretung in Betrieben ohne Tarifbindung	62
6	Seminare für den Wirtschaftsausschuss	63
	WA 1 Grundlagenseminar Wirtschaftsausschuss – Arbeitsorganisation und rechtliches Basiswissen	64
7	Seminare für die Schwerbehindertenvertretung	65
	THP-Teilhabepaxis Grundlagenseminar zu den Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	66
	SBV-Gleichstellung Umsetzungsworkshop Gleichstellung und Kündigungsschutz	67
	SBV-Beratung Umsetzungsworkshop Antragsberatung und -verfahren	68
	AGiB Arbeit und Gesundheit im Betrieb	69
	Gehörlose Die Situation und Interessen gehörloser ArbeitnehmerInnen	70
8	ReferentInnen-Aus- und Weiterbildung	71
	Qualifizierungsreihe für ehrenamtliche ReferentInnen	72
	ReferentInnen-Arbeitskreise und -Weiterbildungsangebote	74
	ReferentInnenkongress 2014	75
9	Organisatorisches/ Adressen	77
	Kostenaufstellung für Seminare der Betriebsräte-Akademie Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gemäß § 37.6 BetrVG/§ 96.4 SBG IX	78
	Der Weg zur Seminarteilnahme	79
	Kontakt Daten unserer Bildungsstätten	80
	Kontakt zu den BildungssekretärInnen	Umschlag innen



Einführung

- Acht gute Gründe für die Teilnahme an IG Metall-Seminaren
- Orientierungshilfe für den persönlichen Bildungsweg
- Strukturbild der bezirklichen Seminare
- Jahresüberblick 2014

Acht gute Gründe für die Teilnahme an IG Metall-Seminaren

Die Seminare der IG Metall zeichnen sich durch acht Besonderheiten aus:

- 1) Unsere Referentinnen und Referenten verfügen über hohe Fachkenntnisse und Fähigkeiten, die durch langjährige Praxiserfahrungen und Theorieentwicklung in den jeweiligen Arbeitsfeldern erworben wurden.
- 2) Die betriebliche Praxis ist Ausgangspunkt und wird in unseren Seminaren mit neuem theoretischen Wissen verknüpft.
- 3) Im Mittelpunkt unserer Seminarkonzepte steht das praxis- und prozessorientierte Arbeiten.
- 4) Die Teilnehmenden werden als Experten in eigener Sache mit ihren Erfahrungen aktiv ins Seminar einbezogen.
- 5) Die betriebliche Sichtweise wird mit einer überbetrieblichen, gesellschaftlichen Sichtweise verbunden.
- 6) Es werden Betriebsräte, Vertrauensleute und Mitglieder gleichberechtigt behandelt.
- 7) Unsere Seminarinhalte orientieren sich nicht in erster Linie an Standortlogik und kurzfristiger betriebswirtschaftlicher Sichtweise, sondern an den aktuellen und langfristigen sozialen sowie gesellschaftlichen Interessen unserer Mitglieder.
- 8) Unsere Bildungsarbeit ist darauf ausgerichtet, dass Handelnde Erfahrungen nutzbar machen, sich gegenseitig unterstützen und Netzwerke bilden.

Durch diese Besonderheiten unterscheiden sich unsere Bildungsangebote von Seminaren privater und kommerzieller Veranstalter.

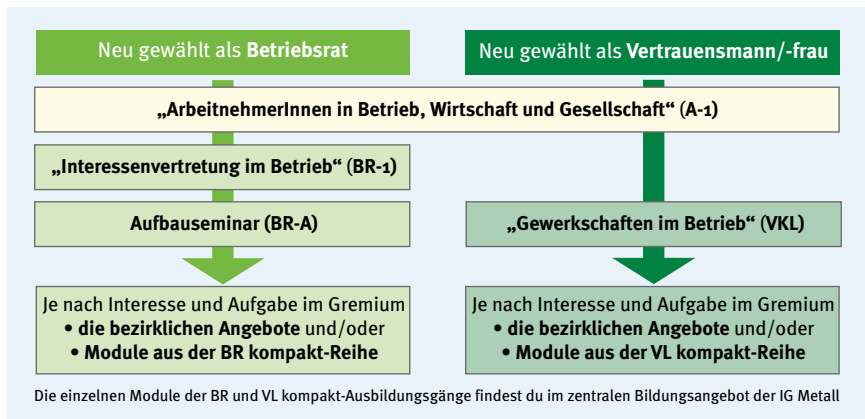
Wir haben Freude an der Bildungsarbeit mit unseren Mitgliedern und verdanken ihr viele kluge Gespräche, berührende Augenblicke, zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer, tolle Ergebnisse und viele Erfolge!

Orientierungshilfe für den persönlichen Bildungsweg

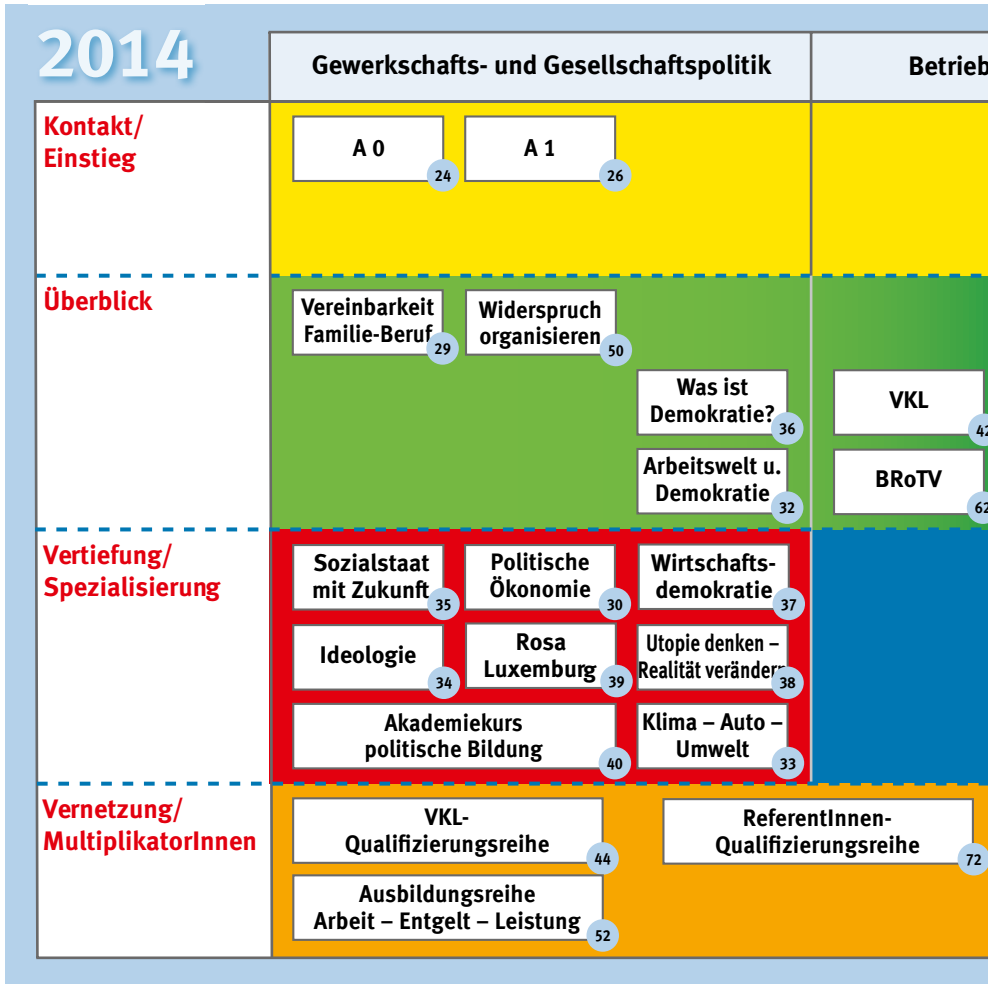
Unsere Bildungsangebote sind systematisch gegliedert: Auf Einstiegsseminare folgen Überblicks-, Vertiefungs- und Spezialisierungsseminare bis hin zu Vernetzungs-, MultiplikatorInnen- und ReferentInnenseminare. Diese Struktur bietet eine Orientierungshilfe für die Bildungsplanung von Vertrauensleuten und Betriebsräten (siehe Übersicht auf den Seiten 10 und 11).

Als Einstiegsseminar empfehlen wir generell das A-1. Danach bieten wir weiterführende Seminare für Vertrauensleute und Betriebsräte an – von BR-1- und VKL-Seminaren über die BR- und VL-kompakt-Reihen bis hin zu diversen themen- und aufgabenbezogenen Seminaren.

Betriebsräten empfehlen wir, schon am Jahresende eine Sitzung für die Bildungsplanung des darauffolgenden Jahres anzuberaumen. Hier können individuelle Aus- und Weiterbildungsgänge sowie Bildungsbedarfe, die sich an der jeweiligen Arbeitsplanung orientieren, besprochen und geplant werden. Betriebliche BildungsberaterInnen können dabei hilfreich zur Seite stehen.



Strukturbild der bezirklichen Seminare



Arbeitspolitik	Entgelt und Leistung	Arbeits- und Gesundheitsschutz		Jugend
				Jugend 1 14
BR 1 56	MTV 46	AuG 1 53	GST 54	JAV 16
BR-A 58	Entgelt-1 47	Gehörlose 70		
BR-W 60	Entgelt-VW 48	AGIB 69	THP-Teilhabepaxis 66	
WA 1 64			SBV-Gleichstellung 67	
			SBV-Beratung 68	
ReferentInnen-Arbeitskreise 74		ReferentInnen-Kongress 75		OJA/BJA 18
				HAK 20
				KreAktion 21

Jahresüberblick 2014

Datum	Seminarkürzel	Ort	Seite	Datum	Seminarkürzel	Ort	Seite
Januar				06.04. – 12.04.	Jugend 1	Springe	14
25.01. – 26.01.	KreAktion	Springe	21	06.04. – 11.04.	A 1	Naumburg	26
Februar				Mai			
02.02. – 07.02.	A 1	Hustedt	26	04.05. – 09.05.	BR 1	Springe	56
02.02. – 07.02.	A 0	Hustedt	24	04.05. – 09.05.	Entgelt (VW)	Hustedt	48
09.02. – 14.02.	A 1	Hustedt	26	04.05. – 09.05.	WiDe	Sprockhövel	37
09.02. – 14.02.	Klima-Auto-Umwelt	Hustedt	33	11.05. – 16.05.	MTV	Springe	46
09.02. – 14.02.	A 1	Springe	26	11.05. – 16.05.	AuG 1	Hustedt	53
09.02. – 14.02.	Jugend 1	Naumburg	14	11.05. – 16.05.	A 1	Hustedt	26
09.02. – 12.02.	Ref-QR (2. Bst.)	Sprockhövel	72	11.05. – 16.05.	A 0	Hustedt	24
14.02. – 15.02.	Referent.-Kongress	Springe	75	11.05. – 16.05.	A 1	Springe	26
15.02. – 16.02.	TAK	Springe	19	11.05. – 13.05.	Ref-QR (3. Bst.)	Sprockhövel	72
16.02. – 21.02.	Entgelt (VW)	Hustedt	48	17.05. – 18.05.	HAK (6)	Hustedt	20
16.02. – 21.02.	Jugend 1	Springe	14	18.05. – 23.05.	JAV	Hustedt	16
22.02. – 23.02.	HAK (4)	Hustedt	20	18.05. – 23.05.	BR 1	Springe	56
23.02. – 28.02.	THP	Hustedt	66	18.05. – 23.05.	A 1	Hustedt	26
März				Juni			
02.03. – 07.03.	A 0	Hustedt	24	01.06. – 06.06.	WA 1	Hustedt	64
02.03. – 07.03.	AGiB	Hustedt	69	01.06. – 06.06.	Sozialstaat m. Zukunft	Hustedt	35
02.03. – 07.03.	Gehörlose	Hustedt	70	01.06. – 06.06.	Entgelt (VW)	Springe	48
02.03. – 07.03.	A 1	Springe	26	01.06. – 06.06.	Jugend 1	Springe	14
02.03. – 07.03.	OJA-BJA	Sprockhövel	18	01.06. – 07.06.	Jugend 1	Springe	14
09.03. – 14.03.	Entgelt 1	Springe	47	14.06. – 15.06.	KreAktion	Hustedt	21
09.03. – 14.03.	Jugend 1	Hustedt	14	15.06. – 20.06.	BR 1	Springe	56
09.03. – 14.03.	A 1	Hustedt	26	15.06. – 20.06.	A 1	Hustedt	26
09.03. – 14.03.	Jugend 1	Hustedt	14	15.06. – 25.07.	Akademiekurs	Hustedt	40
16.03. – 21.03.	JAV	Hustedt	16	15.06. – 20.06.	A 1	Springe	26
16.03. – 21.03.	A 1	Hustedt	26	22.06. – 27.06.	BR 1	Hustedt	56
16.03. – 21.03.	Ideologie	Hustedt	34	22.06. – 27.06.	Entgelt (VW)	Hustedt	48
16.03. – 21.03.	A 1	Springe	26	22.06. – 27.06.	A 1	Springe	26
22.03. – 23.03.	KreAktion	Springe	21	22.06. – 27.06.	A 1	Springe	26
23.03. – 28.03.	BR-W	Hustedt	60	29.06. – 04.07.	BR 1	Springe	56
23.03. – 28.03.	AuG 1	Springe	53	Juli			
23.03. – 28.03.	A 1	Hustedt	26	05.07. – 06.07.	TAK	Hustedt	19
29.03. – 30.03.	HAK (5)	Hustedt	20	06.07. – 11.07.	BR 1	Springe	56
30.03. – 02.04.	A 1 (Ingenieure)	Springe	26	06.07. – 11.07.	BRoTV	Hustedt	62
April				06.07. – 11.07.	A 0	Hustedt	24
05.04. – 06.04.	TAK	Hustedt	19	06.07. – 11.07.	Alternative WiPo	Beverungen	38
06.04. – 11.04.	A 1 (mit Kind)	Hustedt	26	13.07. – 18.07.	AuG 1	Hustedt	53
06.04. – 11.04.	A 0 (mit Kind)	Hustedt	24	13.07. – 18.07.	Entgelt (VW)	Hustedt	48
06.04. – 11.04.	Familie und Beruf (m. K.)	Hustedt	29	13.07. – 18.07.	A 1	Springe	26
06.04. – 11.04.	Jugend 1	Springe	14	13.07. – 16.07.	Ref-QR (4. Bst.)	Sprockhövel	72
06.04. – 11.04.	Jugend 1	Springe	14	20.07. – 25.07.	BR 1	Springe	56
				20.07. – 25.07.	Entgelt 1	Springe	47

Datum	Seminarkürzel	Ort	Seite	Datum	Seminarkürzel	Ort	Seite
20.07. – 25.07.	A 1	Hustedt	26	November			
27.07. – 30.07.	SBV1-Umsetzung A	Hustedt	67	02.11. – 07.11.	BR 1 (mit Kind)	Hustedt	56
27.07. – 01.08.	BR-A	Sprockhövel	58	02.11. – 07.11.	A 0 (Frauen m.Ki.)	Hustedt	24
27.07. – 01.08.	BR 1	Springe	56	02.11. – 07.11.	Jugend 1	Springe	14
27.07. – 01.08.	PolÖk	Hustedt	30	02.11. – 07.11.	Jugend 1	Springe	14
27.07. – 01.08.	Jugend 1	Naumburg	14	08.11. – 09.11.	KreAktion	Hustedt	21
27.07. – 01.08.	HAK-Konzeptwoche	Sprockhövel	20	09.11. – 14.11.	THP	Hustedt	66
30.07. – 01.08.	SBV1-Umsetzung B	Hustedt	68	09.11. – 14.11.	MTV	Springe	46
August				09.11. – 14.11.	Rosa-Luxemburg	Berlin	39
03.08. – 08.08.	Jugend 1	Hustedt	14	09.11. – 14.11.	A 1	Hustedt	26
03.08. – 08.08.	Jugend 1	Hustedt	14	09.11. – 14.11.	A 0	Hustedt	24
03.08. – 09.08.	Jugend 1	Hustedt	14	09.11. – 12.11.	Ref-QR (5. Bst.)	Sprockhövel	72
September				15.11. – 16.11.	HAK (2)	Hustedt	20
07.09. – 12.09.	BR 1	Springe	56	16.11. – 21.11.	BR 1	Springe	56
07.09. – 12.09.	Jugend 1	Hustedt	14	16.11. – 21.11.	PolÖk	Hustedt	30
07.09. – 12.09.	Jugend 1	Hustedt	14	16.11. – 21.11.	A 1	Hustedt	26
07.09. – 12.09.	A 1	Springe	26	16.11. – 19.11.	A 1 (Ingenieure)	Hustedt	26
07.09. – 12.09.	A 1	Springe	26	16.11. – 21.11.	A 1	Springe	26
14.09. – 19.09.	A 1	Springe	26	16.11. – 21.11.	A 1	Springe	26
20.09. – 21.09.	TAK	Hustedt	19	23.11. – 28.11.	JAV	Hustedt	16
21.09. – 26.09.	BR 1	N.N.	56	23.11. – 28.11.	BR 1	Springe	56
21.09. – 26.09.	A 1	Springe	26	23.11. – 29.11.	Jugend 1	Hustedt	14
21.09. – 26.09.	A 1	Springe	26	23.11. – 28.11.	A 1	Springe	26
Oktober				23.11. – 28.11.	Jugend 1	Springe	14
05.10. – 10.10.	BR 1	Springe	56	30.11. – 05.12.	BR-W	Hustedt	60
05.10. – 10.10.	BR-A	Sprockhövel	58	30.11. – 05.12.	BR 1	Springe	56
05.10. – 10.10.	Gehörlose	Hustedt	70	30.11. – 05.12.	Entgelt 1	Springe	47
05.10. – 14.11.	Akademiekurs	Hustedt	40	30.11. – 05.12.	A 1	Hustedt	26
05.10. – 10.10.	A 1	Naumburg	26	Dezember			
05.10. – 10.10.	A 1 LSA	Naumburg	26	06.12. – 07.12.	HAK (3)	Springe	20
05.10. – 08.10.	Quali-VKL (1. Bst.)	Sprockhövel	44	07.12. – 12.12.	BR 1	Springe	56
05.10. – 10.10.	WiDe	Sprockhövel	37	07.12. – 12.12.	A 0	Hustedt	24
12.10. – 15.10.	Widerspruch organi.	Springe	50	07.12. – 12.12.	Ideologie	Hustedt	34
12.10. – 17.10.	A 0	Hustedt	24	07.12. – 12.12.	AGiB	Hustedt	69
12.10. – 17.10.	Entgelt (VW)	Springe	48	14.12. – 19.12.	AuG 1	Hustedt	53
19.10. – 24.10.	JAV	Hustedt	16	14.12. – 19.12.	Klima-Auto-Umwelt	Hustedt	33
19.10. – 24.10.	BR 1	Hustedt	56	14.12. – 19.12.	A 1	Springe	26
19.10. – 24.10.	AuG 1	Springe	53	14.12. – 17.12.	Quali-VKL (2. Bst.)	Sprockhövel	44
19.10. – 25.10.	Jugend 1	Hustedt	14				
24.10. – 26.10.	HAK (1)	Hustedt	20				
26.10. – 31.10.	AuG 1 (mit Kind)	Springe	53				
26.10. – 31.10.	BRoTV (mit Kind)	Springe	62				
26.10. – 31.10.	Jugend 1	Hustedt	14				
26.10. – 31.10.	A 1 (mit Kind)	Springe	26				

N.N. = Der Ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht fest



Jugendseminare

- Jugend-1
- JAV-Seminar
- OJA-BJA Seminar
- HospitantInnen-Arbeitskreis
- TeamerInnen-Arbeitskreis
- KreAktionswerkstatt

Jugend 1

Situation und Interessen junger ArbeitnehmerInnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun?

Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend-I Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und deine IG Metall kennen, setzt dich mit Arbeits- und Lebenssituationen junger Menschen auseinander und begibst dich in die Analyse wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Zusammenhänge.

Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

Inhalte

- Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als ArbeitnehmerInnen unsere Interessen verfolgen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?
- Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?
- Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren.

Zielgruppe

Interessierte jugendliche IG Metall Mitglieder, insbesondere Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Freistellung

NBildUG sowie BildFG, nach § 37.7 BetrVG in Sachsen-Anhalt

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141007	09.02. – 14.02.	Naumburg	<i>offen für alle</i>
Q500141009	16.03. – 21.03.	Hustedt	Wolfsburg
Q500141010	16.02. – 21.02.	Springe	Braunschweig/Salzgitter-Peine
Q500141016	09.03. – 14.03.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141029	06.04. – 11.04.	Springe	Braunschweig/Salzgitter-Peine
Q500141030	06.04. – 11.04.	Springe	Wolfsburg
Q500141031	06.04. – 12.04.	Springe	Hannover
Q500141043	01.06. – 06.06.	Springe	<i>offen für alle</i>
Q500141044	01.06. – 07.06.	Springe	Hannover
Q500141058	27.07. – 01.08.	Naumburg	<i>offen für alle</i>
Q500141059	03.08. – 08.08.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141060	03.08. – 08.08.	Hustedt	Braunschweig
Q500141061	03.08. – 09.08.	Hustedt	Hannover
Q500141062	07.09. – 12.09.	Hustedt	Braunschweig/Salzgitter-Peine
Q500141063	07.09. – 12.09.	Hustedt	Wolfsburg
Q500141076	19.10. – 25.10.	Hustedt	Hannover
Q500141077	26.10. – 31.10.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141080	02.11. – 07.11.	Springe	Braunschweig/Salzgitter-Peine
Q500141081	02.11. – 07.11.	Springe	Wolfsburg
Q500141090	23.11. – 29.11.	Hustedt	Hannover
Q500141092	23.11. – 28.11.	Springe	<i>offen für alle</i>

JAV

Die Arbeit der Interessenvertretung Jugendlicher und Auszubildender im Betrieb

Wie organisiere ich meine Arbeit als JAVi? Wie führe ich eine Jugendversammlung durch, was gehört alles dazu? Wie arbeite ich am besten mit dem Betriebsrat zusammen? Wie läuft eine gute JAV-Sitzung?

Das JAV-Seminar vermittelt dir die Grundlagen für deine JAV-Arbeit, deine Rechte und Pflichten und deine Handlungsmöglichkeiten. Aber auch die wichtigsten Gesetze und Regelungen rund um die Ausbildung.

Die Rechtslage zu kennen, ist jedoch nur der erste Schritt. Darüber hinaus bekommst du jede Menge praktischer Tipps für deine tägliche Arbeit als JAVi. Das JAV-Seminar orientiert sich auch an deinen Bedürfnissen und Fragen und hilft dir, deine Vorhaben umzusetzen. Dabei lernst du Techniken für deine Arbeitsorganisation kennen und bekommst viele praktische Hinweise für den JAV-Alltag. Ein optimaler Einstieg in die JAV-Arbeit mit allen wirklich wichtigen Basics!

Inhalte

- Die Qualität der Berufsausbildung
- Die Aufgaben und Zuständigkeiten der JAV
- Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen (BetrVG, BBiG, JArbSchG u. a.)
- Grundsätze der Zusammenarbeit mit dem BR und anderen Gremien, die für die Berufsausbildung zuständig sind
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche JAV-Arbeit
- Die Jugend- und Auszubildendenversammlung von A bis Z

Zielgruppe

Interessierte junge ArbeitnehmerInnen und Mitglieder von Jugend- und Auszubildendenvertretungen.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG sowie NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A500142002	09.03. – 14.03.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
A500142007	18.05. – 23.05.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
A500142022	19.10. – 24.10.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
A500142031	23.11. – 28.11.	Hustedt	<i>offen für alle</i>



„Gewerkschaftliche Bildung ist ganz anders als die schulische. Ohne Druck und mit anderen zusammen lernt man, was man für die Gewerkschaftsarbeit im Betrieb braucht.“

Debora Aleo

OJA-BJA-Seminar

Für alle Mitglieder von Orts- und Bezirksjugendausschüssen besteht einmal im Jahr die Möglichkeit zu einem intensiven Erfahrungs- und Informationsaustausch in Form eines Wochenseminars. Hier wird die gegenwärtige betriebs- und gesellschaftspolitische Situation sondiert und die Planungen für zukünftige Aktionen erstellt. Weiterhin werden hier vertiefende arbeitsrechtliche und betriebsverfassungsrechtliche Kenntnisse für JAV-Mitglieder vermittelt.

Inhalte

- Auswertung der Arbeit des vergangenen Jahres
- Vermittlung von vertiefenden arbeitsrechtlichen und betriebsverfassungsrechtlichen Kenntnissen für JAV-Mitglieder

Zielgruppe

Interessierte junge ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Ortsjugendausschüssen. Der vorherige Besuch des Seminars Jugend-1 wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
S50014010RB2	02.03. – 07.03.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i>

TeamerInnen-Arbeitskreis

Unsere Jugendseminare werden zum größten Teil von ehrenamtlichen TeamerInnen durchgeführt. Sie erhalten eine spezielle Ausbildung im HospitantInnen-Arbeitskreis (HAK). Nach Abschluss des HAK treffen sich alle TeamerInnen viermal im Jahr auf Bezirksebene in Wochenendseminaren zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Inhalte und Themen sind immer aktuell und unterschiedlich. Hier werden auch neue Seminarkonzepte und -materialien entwickelt.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141109	15.02. – 16.02.	Springe	<i>offen für alle</i>
Q500141110	05.04. – 06.04.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141111	05.07. – 06.07.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141112	20.09. – 21.09.	Hustedt	<i>offen für alle</i>



„Die fundierte Bildungsarbeit der IG Metall hilft mir, Seminare selbst zu leiten, und bringt mich auch persönlich weiter.“

Marvin Hopp

HospitantInnen-Arbeitskreis

Du hast schon mehrere grundlagenbildende Jugendseminare besucht? Du findest die Bildungsarbeit der IG Metall Jugend interessant und möchtest auch gern mal ein Seminar teamen?

Dann ist der bezirkliche HospitantInnenarbeitskreis als Ausbildungsstätte für zukünftige Jugend-ReferentInnen genau das Richtige für dich. Die Ausbildung dauert ein Jahr und umfasst sechs Wochenendseminare sowie eine Abschlusswoche.

Inhalte

- Kommunikation in der Bildungsarbeit
- Gewerkschaftliche Aufgaben in globalen Zusammenhängen
- Politische Ökonomie Teil I
- Politische Ökonomie Teil II
- Geschichte der Arbeiterbewegung
- Bildungspolitische und pädagogische Theorie

Zielgruppe

Jugendliche IG Metall-Mitglieder, die bereits erfahren in der Gewerkschaftsarbeit sind und Interesse an der Bildungsarbeit der IG Metall haben. Der vorherige Besuch des Jugend-1/JAV- und Jugend-2-Seminars ist obligatorisch. Nach dem Startwochenende ist die Teilnahme an allen Modulen Voraussetzung zur Erlangung der Abschlusszertifizierung. Die Anmeldung ist ausschließlich über die Verwaltungsstelle in Kooperation mit der Bezirksleitung möglich.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q50014 1103	22.02. – 23.02.	Hustedt	<i>offen für alle</i> (4. Bst)
Q50014 1104	29.03. – 30.03.	Hustedt	<i>offen für alle</i> (5. Bst)
Q50014 1105	17.05. – 18.05.	Hustedt	<i>offen für alle</i> (6. Bst)
S50014031RB2	27.07. – 01.08.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i> (Abschluss)
Q50014 1106	24.10. – 26.10.	Hustedt	<i>offen für alle</i> (1. Bst)
Q50014 1107	15.11. – 16.11.	Hustedt	<i>offen für alle</i> (2. Bst)
Q50014 1108	06.12. – 07.12.	Springe	<i>offen für alle</i> (3. Bst)

KreAktions-Werkstatt

In der KreAktions-Werkstatt werden neue Ideen für öffentlichkeitswirksame Aktionen entwickelt, Materialien vorbereitet und Absprachen für örtliche Veranstaltungen getroffen.

Jede Werkstatt steht für die Umsetzung eines aktuellen Themas der IG Metall Jugendpolitik. Es ist der Ort, wo fleißig mit vielen anderen an der Realisierung von Ideen getüftelt werden kann. Dabei unterstützt euch das Team der KreAktions-Werkstatt mit kreativen Methoden und Materialien. Manchmal geht es auch um spezielle Techniken, die erlernt werden wollen, oder eine längere Prozessbegleitung. Manchmal sind es aber auch einfach nur Videos, T-Shirts, Plakate, Transparente oder Flugblätter, die erstellt werden. In jedem Fall geht es aber um eine Menge Spaß mit netten Leuten in einer tollen Umgebung.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141113	25.01. – 26.01.	Springe	<i>offen für alle</i>
Q500141114	22.03. – 23.03.	Springe	<i>offen für alle</i>
Q500141115	14.06. – 15.06.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141116	08.11. – 09.11.	Hustedt	<i>offen für alle</i>



Mitglieder- und Vertrauensleuteseminare

- A0 Moderne Zeiten
- A1 ArbeitnehmerInnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Arbeitswelt und Demokratie
- Klima – Auto – Umwelt
- Politische Ökonomie
- Alles Lüge – Ideologische Begriffe auf dem Prüfstand
- Sozialstaat mit Zukunft
- Wirtschaftsdemokratie
- Utopie denken – Realität verändern
- Rosa Luxemburg – aus der Geschichte lernen
- Akademiekurs politische Bildung

A 0

Moderne Zeiten

Lebens- und Arbeitsbedingungen heute

Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die gesellschaftlichen Zusammenhänge zu gewinnen, den eigenen Standort zu finden und die Möglichkeiten des solidarischen Handelns kennen zu lernen. Es geht darum, sich gemeinsam mit anderen über die berufliche, gesellschaftliche und soziale Lage zu verständigen, entsprechende Schlussfolgerungen zu ziehen und sich einen orientierenden Überblick über aktuelle Problemlagen unserer Gesellschaft zu verschaffen.

Gesamtgesellschaftliche Interessen und deren individuelle und kollektive Folgerungen kennen zu lernen und politische Perspektiven herauszuarbeiten, das will das IG Metall-EinsteigerInnenseminar A-0.

Inhalte

- Der ganz normale (Arbeits-)Alltag
- Wie eine Meinung in einem Kopf entsteht – Wünsche und Utopien
- Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit, Demokratische Kultur und moderne Industriegesellschaft
- Wenn ich König von Deutschland wär ...
- Wir organisieren unsere Interessen

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall Mitglieder

Freistellung

Nach NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141002	02.02. – 07.02.	Hustedt	Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfsburg
Q500141011	02.03. – 07.03.	Hustedt	Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfsburg
Q500141027*	06.04. – 11.04.	Hustedt	Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfsburg
Q500141037	11.05. – 16.05.	Hustedt	Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfsburg
Q500141052	06.07. – 11.07.	Hustedt	Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfsburg
Q500141074	12.10. – 17.10.	Hustedt	Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfsburg
Q500141079**	02.11. – 07.11.	Hustedt	Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfsburg
Q500141083	09.11. – 14.11.	Hustedt	Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfsburg
Q500141097	07.12. – 12.12.	Hustedt	Braunschweig, Salzgitter-Peine, Wolfsburg

* mit Betreuung von Kindern, die das vierte Lebensjahr vollendet haben

** nur Frauen, mit Betreuung von Kindern, die das vierte Lebensjahr vollendet haben

A 1

ArbeitnehmerInnen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – Leben und Arbeiten in der Region

Das Seminar bietet die Möglichkeit, die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems kennen zu lernen und zu verstehen. Es wird der Zusammenhang zwischen der Arbeits- und Lebensweise der ArbeitnehmerInnen und den Entscheidungen des betrieblichen Managements aufgezeigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gesetzlichen und tariflichen Mitbestimmungsmöglichkeiten von Vertrauensleuten und Betriebsräten sowie der Rolle der Gewerkschaften, ihren Rechten, Aufgaben und Zielen.

Das selbstständige, praktische und gemeinsame Handeln der Teilnehmenden zur Verbesserung der eigenen Arbeits- und Lebenssituation ist das Ziel des Seminars.

Inhalte

- Wie wir leben und arbeiten
- Das Prinzip der Marktwirtschaft und wie sie funktioniert
- Aufbau und Aufgabe von Gewerkschaften auf betrieblicher und gesellschaftlicher Ebene
- Die Bedeutung, Aufgaben, Rechte und der Schutz von gewerkschaftlichen Vertrauensleuten
- Der Betriebsrat und seine Aufgaben nach dem BetrVG
- Die Zusammenarbeit von Gewerkschaften, Vertrauensleuten und Betriebsräten
- Praktische Handlungsfelder

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Besonders geeignet ist dieses Seminar als Einstiegsseminar für gewerkschaftliche Vertrauensleute und Betriebsräte.

Freistellung

Nach NBildUG sowie nach BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141001	02.02. – 07.02.	Hustedt	Braunschweig
Q500141003	09.02. – 14.02.	Hustedt	Wolfsburg
Q500141005	09.02. – 14.02.	Springe	Salzgitter-Peine
Q500141014	02.03. – 07.03.	Springe	Wolfsburg
Q500141015	09.03. – 14.03.	Hustedt	Hannover
Q500141019	16.03. – 21.03.	Hustedt	Salzgitter-Peine
Q500141022	16.03. – 21.03.	Springe	Wolfsburg
Q500141023	23.03. – 28.03.	Hustedt	Wolfsburg
Q500141025*	30.03. – 02.04.	Springe	<i>offen für alle</i>
Q500141032	06.04. – 11.04.	Naumburg	<i>offen für alle</i>
Q500141026**	06.04. – 11.04.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141036	11.05. – 16.05.	Hustedt	Hannover
Q500141038	11.05. – 16.05.	Springe	Salzgitter-Peine
Q500141039	18.05. – 23.05.	Hustedt	Wolfsburg
Q500141045	15.06. – 20.06.	Hustedt	Wolfsburg
Q500141048	15.06. – 20.06.	Springe	Salzgitter-Peine
Q500141049	22.06. – 27.06.	Springe	<i>offen für alle</i>
Q500141050	22.06. – 27.06.	Springe	Hannover

* für Ingenieure

** mit Betreuung von Kindern, die das vierte Lebensjahr vollendet haben

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141054	13.07. – 18.07.	Springe	Salzgitter-Peine
Q500141055	20.07. – 25.07.	Hustedt	Wolfsburg
Q500141064	07.09. – 12.09.	Springe	<i>offen für alle</i>
Q500141065	07.09. – 12.09.	Springe	Hannover
Q500141067	14.09. – 19.09.	Springe	Wolfsburg
Q500141068	21.09. – 26.09.	Springe	Salzgitter-Peine
Q500141069	21.09. – 26.09.	Springe	Braunschweig
Q500141073	05.10. – 10.10.	Naumburg	<i>offen für alle</i>
Q500141078**	26.10. – 31.10.	Springe	Salzgitter-Peine
Q500141082	09.11. – 14.11.	Hustedt	Hannover
Q500141086	16.11. – 21.11.	Hustedt	Salzgitter-Peine
Q500141088	16.11. – 21.11.	Springe	<i>offen für alle</i>
Q500141089	16.11. – 21.11.	Springe	Wolfsburg
Q500141087*	16.11. – 19.11.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141091	23.11. – 28.11.	Springe	Braunschweig
Q500141093	30.11. – 05.12.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141101	14.12. – 19.12.	Springe	Wolfsburg

* für Ingenieure

** mit Betreuung von Kindern, die das vierte Lebensjahr vollendet haben

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Familie und Beruf zu koordinieren erscheint durch die doppelte Beanspruchung von Arbeitszeit und Leistung fast unmöglich – trotzdem gelingt es Erwerbstätigen tagtäglich, diesen Balanceakt zu bewältigen. Wenn aber auch nur ein Stolperstein den täglichen Alltag berührt, gerät dieser aus den Fugen. Daraus ergeben sich Herausforderungen, die geregelt werden müssen. Diese Regelungen betreffen unterschiedliche Bereiche: familiengerechte Arbeitszeiten, Kinderbetreuung, Leistungsbegrenzung, betriebliche Elternförderungsprogramme usw.

In diesem Seminar werden rechtliche, tarifliche und betriebliche Regelungsbereiche (und deren Grenzen) unter die Lupe genommen. Gemeinsam werden betrieblich umsetzbare Vorstellungen von guter Arbeit entwickelt und darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, konkrete betriebliche Handlungsmöglichkeiten sowie einen Umsetzungsplan zu erarbeiten.

Inhalte

- Die Arbeit als Mittel der materiellen Existenzsicherung
- Besondere Situation Berufstätiger: Was hindert und was fördert?
- Betriebliche Handlungsmöglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Entlohnung und Geschlecht: Kleiner Unterschied – große Wirkung

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für ArbeitnehmerInnen, die sich im Bereich der gewerkschaftlichen Gremienarbeit einbringen wollen. Das Seminar wird mit Kinderbetreuung angeboten. Der vorherige Besuch des A1 Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141028*	06.04. – 11.04.	Hustedt	<i>offen für alle</i>

* mit Betreuung von Kindern, die das vierte Lebensjahr vollendet haben

Politische Ökonomie

2

Es gibt zwei wegweisende Theorien für die moderne Gesellschaft: Die *Relativitätstheorie*, die vor ca. 100 Jahren von Albert Einstein entwickelt wurde, erklärt, wie die Natur von den kleinsten Atomen bis zum unendlichen Kosmos funktioniert. Die *Politische Ökonomie*, die von Adam Smith und Karl Marx vor ca. 150 Jahren entwickelt wurde, erklärt, nach welchen Prinzipien die kapitalistische Gesellschaft funktioniert.

Die Kritik der politischen Ökonomie ist eine Methode zur Analyse der Zusammenhänge von Geschichte, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Während die Betriebswirtschaftslehre im Wesentlichen die Ermittlung des Unternehmensgewinns zum Ziel hat und die Volkswirtschaftslehre die Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts (BIP), fragt die Politische Ökonomie auch nach den sozialen Auswirkungen auf die ArbeitnehmerInnen. Sie ist *die* Wirtschaftstheorie, die Wirtschaftskrisen schlüssig und umfassend erklärt. Davon ausgehend entwickelt sie Möglichkeiten, die eigene Lebenssituation durch aktive Interessenvertretung in Betrieb und Gesellschaft zu verbessern. Sie ist damit Anleitung zum solidarischen Handeln und zur Veränderung der Gesellschaft.

Das Bildungszentrum HVHS Hustedt ist eine der wenigen außeruniversitären Bildungsstätten, in der das Fach Politische Ökonomie gelehrt wird.

Inhalte

- Die Geschichte der Politischen Ökonomie
- Die Grundbegriffe der Politischen Ökonomie
- Das Verhältnis zwischen Kapital und Arbeit
- Die Werttheorie: Wer schafft die Werte?
- Der Profit: Woher der Reichtum kommt und wie er verteilt wird
- Neoliberalismus, Globalisierung und Krise
- Die Rolle der Gewerkschaften in modernen Industriegesellschaften

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche ReferentInnen. Der vorherige Besuch des A1/J1 Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141057	27.07. – 01.08.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141085	16.11. – 21.11.	Hustedt	<i>offen für alle</i>



„Wir leben in einem politischen System, das uns immer wieder verwirren will. Da hilft es nur, sich den nötigen Durchblick zu verschaffen.“

Frank Baake

Arbeitswelt und Demokratie

2

In diesem Seminar geht es um eine Analyse von Arbeit und Arbeitsformen sowie Auswirkungen von Arbeit auf unsere private Lebensgestaltung, unsere sozialen Beziehungen und auf die gesellschaftliche Dimension von Wirtschaft und Politik.

Die Thematik soll in einem selbstorganisierten Forschungsprozess mithilfe verschiedener kultureller Methoden in ihren aktuellen Erscheinungsformen und Auswirkungen erschlossen werden, um daraus mögliche Alternativen zu entwickeln und Handlungsperspektiven zu erarbeiten

Dieses Seminar bietet einen praxisnahen Zugang zu dem übergeordneten politischen Ziel der Wirtschaftsdemokratie. Es bietet – auch unterhalb der grundlegenden Frage nach dem Wirtschaftssystem – die Möglichkeit, menschengerechtere Formen der Arbeitsgestaltung im Rahmen der betrieblichen Interessenvertretung zu thematisieren und Durchsetzungsstrategien zu entwickeln.

Inhalte

- Arbeit als zentrales, strukturierendes Element unserer Existenz, Auswirkungen der Arbeit auf unseren sozialen Alltag, auf die soziokulturellen Formen unseres Zusammenlebens und somit auf die gesellschaftliche Dimension,
- Untersuchung der historischen Entwicklung des aktuellen Zustands der Arbeit,
- Entwicklung eigener Zukunftsvorstellungen und Alternativen,
- Konkrete Handlungsperspektiven zur Umsetzung dieser Ziele werden untersucht. Dabei geht es auch um eine konkrete Perspektive gewerkschaftlichen Handelns im Betrieb.

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Das Seminar richtet sich an interessierte Kolleginnen und Kollegen, die sich aktiv an der Interessenvertretung beteiligen und das Einstiegsseminar A-1 bereits besucht haben.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
WA02014	11.05. – 23.05.	Beverungen	<i>offen für alle</i>
WA04814	23.11. – 05.12.	Beverungen	<i>offen für alle</i>

Klima – Auto – Umwelt

Wege zu einer klima- und umweltschonenden Mobilität

Mobilität ist Bestandteil unserer Lebensweise und Lebensqualität. Die Automobilindustrie stellt den Hauptanteil der Mobilitätsgüter her und ist eine Schlüsselbranche in allen Industrieländern. Diese spezielle Art der Mobilität beruht aber auf der Nutzung fossiler Energien (Erdgas und Erdöl). Diese Energieträger sind nicht nur begrenzt, sondern auch Ursache für den weltweiten Klimawandel, weil sie unvermeidlich das besonders schädliche CO₂-Gas freisetzen. Eine Ausdehnung des Automobilbestandes, wie er in den Industriestaaten besteht, auf alle anderen Länder der Erde ist deshalb nicht möglich. Unsere Wirtschaft wird somit neue Wege beschreiten müssen, um Energie, Rohstoffe und die Umwelt insgesamt zu schonen.

Inhalt

- Die Klimageschichte der letzten 1000 Jahre
- Auswirkungen der Klimaveränderung
- Perspektiven zukünftiger Energiepolitik
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Mobilitätssysteme der Zukunft

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall Mitglieder. Besonders geeignet für Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen, ehrenamtliche ReferentInnen und MitarbeiterInnen in betrieblichen FuE-Bereichen der Automobilindustrie, die das Einstiegsseminar A-1 bereits besucht haben..

Freistellung

Nach NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141004	09.02. – 14.02.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141100	14.12. – 19.12.	Hustedt	<i>offen für alle</i>

Ideologie

Alles Lüge – Ideologische Begriffe auf dem Prüfstand

Die Auseinandersetzung mit Ideologien ist zu einer der wichtigsten Aufgaben unserer gewerkschaftlichen Überzeugungsarbeit geworden. Es geht um die Entstehung von ideologischen Begriffen, ihre Verwendung in den Medien und die hinter ihnen stehenden Interessen. Auf der Basis des 2008 bereits in der dritten Auflage erschienenen „Falschwörterbuch – Begriffe begreifen“ bietet dieses Seminar Beispiele für oft verwendete Ideologien, stellt die ursprünglichen, aber auch neue Zusammenhänge und Sichtweisen her und vermittelt viele Anstöße zum Selberdenken.

Die Teilnehmenden werden in die Lage versetzt, Fakten von ideologischen Scheinargumenten zu unterscheiden und sich ein Zusammenhangswissen gegenüber verwirrenden Einzelfakten zu erschließen. Darüber hinaus gibt das Seminar den Teilnehmenden eine Argumentationshilfe für unklare und halb wahre Begriffe im Alltag und vor allem in der betrieblichen Auseinandersetzung für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen.

Inhalte

- Was sind Ideologien
- Auseinandersetzung mit Ideologien:
 - im Alltag und in den Medien
 - im Betrieb, in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- Anforderungen an eine demokratische Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft aus Arbeitnehmersicht
- Handlungsmöglichkeiten im Betrieb und über den Betrieb hinaus (ehrenamtliches Engagement)

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche ReferentInnen. Der vorherige Besuch des A-1/J-1-Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141020	16.03. – 21.03.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141098	07.12. – 12.12.	Hustedt	<i>offen für alle</i>

Sozialstaat mit Zukunft

Ist der Sozialstaat noch zu finanzieren?

Es wird viel von der Krise der Renten- und Krankenversicherung geredet. Seit 30 Jahren liegt aber der Anteil der Sozialausgaben, gemessen an der Volkswirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt, BIP), stabil bei ca. 30 Prozent. Die Ausgabenentwicklung scheint deshalb nicht das Hauptproblem zu sein. Entscheidend ist die Erosion der Beitragseinnahmen, bedingt durch Faktoren wie demografische Entwicklung, Arbeitslosigkeit und Teilzeitjobs sowie die Einkommensentwicklung wie z. B. im Niedriglohnsektor. Diese Entwicklung gefährdet die Grundlagen unserer Sozialsysteme.

Es soll ein Vergleich ausgewählter europäischer Sozialsysteme vorgenommen werden, um alternative Modelle kennen zu lernen. Es geht darum, gemeinsam gewerkschaftspolitische Alternativen für eine solidarische Arbeitsmarkt-, Gesundheits- und Rentenpolitik sowie deren Finanzierung kennen zu lernen und zu diskutieren.

Inhalte

- Die Grundlagen des Sozialsystems in Deutschland
- Das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben
- Aktuelle Entwicklungen und Ursachen
- Die Situation in der EU an ausgewählten Beispielen
- Die Rechtsprechung des EuGH zum kollektiven Arbeitsrecht
- Alternativen sind möglich – Spurensuche und Finanzierungsmodelle
- Handlungsmöglichkeiten als betriebliche und gewerkschaftliche Interessenvertretung

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen und ehrenamtliche ReferentInnen. Der vorherige Besuch des A1/J1-Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141041	01.06. – 06.06.	Hustedt	<i>offen für alle</i>

Was ist Demokratie? Ein philosophischer Exkurs im Alltag

Für die meisten abhängig Beschäftigten bleibt weder in der Arbeitstätigkeit noch in der knapp bemessenen Freizeit genügend Raum, zu sich selbst zu finden, sich innerhalb der Gesellschaft zu verorten und im politischen Geschehen Position zu beziehen. Das trägt unmittelbar dazu bei, dass sich das gesellschaftspolitische Leben in der parlamentarischen Demokratie für viele Menschen als zunehmend unbefriedigend darstellt. Dem treten wir gezielt entgegen.

In diesem Seminar werden grundlegende Fragen an unser heutiges Demokratieverständnis aufgeworfen und mithilfe philosophischer Antworten diskutiert. Was sind wesentliche Elemente einer modernen Demokratie? Welche philosophischen Ideen stehen hinter der „Herrschaft des Volkes“? Es soll zur Selbstaufklärung dienen und Mut machen, sich der individuellen und gesellschaftlichen Aufgabe der Gestaltung des eigenen Lebens als mündiger Demokrat/Demokratin zu stellen.

Inhalte

- Kleine Geschichte der Philosophie
- Grundlagen philosophischen Denkens
- Gesellschafts- und Demokratieformen
- Demokratie als Bestandteil eines sinnvollen Lebens? Antworten der Naturwissenschaften, Antworten der Philosophie
- Das sokratische Gespräch: Versuch eines philosophischen Lösungswegs
- Konsequenzen und Handlungsansätze für den Alltag

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders Vertrauensmänner und –frauen sowie Mitglieder von Delegiertenversammlungen und Gremienausschüssen. Der Vorherige Besuch des A1/J1 Seminars wird empfohlen.

Freistellung

Nach NbildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
WX21014	05.03. – 07.03	Beverungen	<i>offen für alle</i>

WiDe Wirtschaftsdemokratie

Die Konzeption des Neoliberalismus hat sich als schlichte Ideologie erwiesen. Ihr Scheitern ist hinlänglich kritisch beschrieben und analysiert worden. Das Gleiche gilt für den Finanzmarktkapitalismus, der auf der Ideologie des Neoliberalismus aufbaut.

Während es mittlerweile eine Vielzahl derartiger öffentlicher Verlautbarungen aus Politik und Wissenschaft in den Medien gibt, fehlt es jedoch an konkreten Vorschlägen, die eine Alternative aufzeigen. Die Chancen, die sich angesichts des Desasters der großen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise zeigen, gilt es zu nutzen. Es bedarf eines Kurswechsels und einer Debatte über die demokratische Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Diese Debatte wollen wir im Seminar aufnehmen. Mehr Wirtschaftsdemokratie wagen - Nachdenken, Vorausdenken und Zusammenhänge herstellen für das Konzept einer humanen, gerechten und solidarischen Gesellschaft.

Inhalte

- Der Begriff der Wirtschaftsdemokratie – gestern und heute
- Geschichte und Vision zu Alternativen in der Arbeiterbewegung
- Makroökonomische Alternativen am Beispiel der Finanzmärkte
- Der Ansatz der demokratischen Regulierung statt Marktradikalismus
- Privates und öffentliches Eigentum an Betrieben
- Ausbau der Mitbestimmung

Zielgruppe

Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen, Delegiertenversammlungen und Ortsvorständen sowie ReferentInnen der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Der vorherige Besuch des A1/J1-Seminars und vertiefender VL-Module wird empfohlen.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
S50014019RB2	04.05. – 09.05.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i>
S50014141RB2	05.10. – 10.10.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i>

Utopie denken – Realität verändern

2

Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen zu analysieren und kritisch zu bewerten. Im Zentrum stehen dabei alternative und gewerkschaftliche Vorstellungen für eine solidarische und zukunftsfähige Perspektive.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, alternative Wirtschaftskonzepte in Begleitung von ExpertInnen kennen zu lernen, gemeinsam über deren Umsetzungsmöglichkeiten zu reflektieren, zu diskutieren und anschließend Handlungsansätze zu entwickeln.

Inhalte

- Memorandum 2013 – Alternativen der Wirtschaftspolitik
- Ansätze für eine zukunftsorientierte und Nachhaltige Wirtschaftspolitik
- Gewerkschaften – Parteien – Soziale Bewegungen
- aktuelle Themenschwerpunkte

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet für Vertrauenskörperleitungen, ReferentInnen und Betriebsräte der IG Metall. Der vorherige Besuch des A1/J1-Seminars und vertiefender VL-Module wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
W50014028RB2	06.07. – 11.07.	Beverungen	offen für alle

Rosa Luxemburg

Aus verpassten Chancen lernen

Ein Blick zurück nach vorn. Das Seminar vermittelt einen interessanten Einblick in die Geschichte der ArbeiterInnenbewegung durch das Leben und Wirken von Rosa Luxemburg. Anhand ihrer Spuren werden die Bedeutung der Geschichte sowie die Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft und die Gewerkschaften – insbesondere auf die IG Metall – diskutiert.

Aus den Erfahrungen der ArbeiterInnenbewegung für die eigene Arbeit als InteressenvertreterIn zu lernen, sich die Erkenntnisse zunutze zu machen und die aktuellen Entwicklungen besser bewerten zu können, ist das Anliegen dieses Geschichtsseminars für aktive GewerkschafterInnen.

Inhalte

- Einführung in das Leben und Werk von Rosa Luxemburg
- Auf den Spuren von Rosa Luxemburg anhand von ausgewählten vertiefenden Texten, Diskussionen und Exkursionen
- Die Novemberrevolution in Bildern und Dokumenten sowie die Folgen des Scheiterns der Revolution für den DMV und die IG Metall
- Vertiefende Lesungen von biographischen Autoren zu Rosa Luxemburg und Waldemar Pabst mit anschließender Diskussion
- Exkursion zu historischen Stätten der ArbeiterInnenbewegung
- Die Bedeutung und Auswirkungen der ArbeiterInnenbewegung

Zielgruppe

Geschichts- und zukunftsinteressierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Der vorherige Besuch des A1/J1-Seminars und vertiefender VL-Module wird empfohlen.

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
B50014046RB2	09.11. – 14.11.	Berlin	<i>offen für alle</i>

Akademiekurs Politische Bildung Arbeits- und Wirtschaftsgesellschaft im Umbruch

Der Akademiekurs politische Bildung ist auch bekannt als Sechs-Wochen-Kurs. Er vermittelt Hintergrundwissen für politisch Engagierte, um gesellschaftliche, soziale, geschichtliche und ökonomische Zusammenhänge durchschauen zu können und Orientierung zu gewinnen.

Ziele des Kurses sind, das eigene Engagement in der Gewerkschaft, im Betriebsrat oder in anderen Interessenvertretungen bzw. gesellschaftlichen Bereichen zu verbessern oder sich auf den zweiten Bildungsweg für die Aufnahmeprüfung an Universitäten vorzubereiten.

Inhalte

- Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens
- Soziologie und Politik
- Geschichte und Politische Ökonomie
- Internationale Beziehungen
- Ökologie

Zielgruppe und Finanzierung

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Die Freistellung erfolgt nach den Freistellungsgesetzen der einzelnen Bundesländer bzw. durch unbezahlte Freistellung oder bezahlten Urlaub. Es besteht auch die Möglichkeit, § 37.7 BetrVG in Anspruch zu nehmen. Die Kosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Darüber hinaus fördert die IG Metall den Besuch des Sechs-Wochen-Kurses im Rahmen ihrer Funktionärsausbildung. Informationen hierzu sind bei den BildungssachbearbeiterInnen deiner Verwaltungsstelle zu erhalten.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141046	15.06. – 25.07.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
Q500141072	05.10. – 14.11.	Hustedt	<i>offen für alle</i>



Seminare für Vertrauensleute

- VKL Gewerkschaften im Betrieb
- VKL-Qualifizierungsreihe

VKL

Gewerkschaften im Betrieb

3

In diesem Seminar geht es darum, die Rolle der Gewerkschaften als Interessenvertretung der Kolleginnen und Kollegen im Betrieb und auch darüber hinaus kennen zu lernen – angefangen bei den rechtlichen Grundlagen für die Arbeit der Gewerkschaften in der Bundesrepublik bis hin zu der konkreten praktischen Arbeit im Betrieb und vor Ort.

Themen sind die Aufgaben und die Arbeit des Vertrauenskörpers – von den Vertrauensleuten bis hin zur Vertrauenskörperleitung. Es werden die Rechte und Möglichkeiten der gewerkschaftlichen Interessenvertretung im Betrieb dargestellt und vertieft. Auch die überbetrieblichen gewerkschaftlichen Handlungsstrukturen werden für das Umsetzen der entwickelten Forderungen aufgezeigt.

Inhalte

- Der demokratische Aufbau, Ziele und Geschichte der Gewerkschaften in der Bundesrepublik
- Die Arbeit der gewerkschaftlichen Vertrauensleute
- Zusammenarbeit mit den Gremien nach BetrVG
- Gestaltung und Schutzfunktion der Gewerkschaften im Betrieb und in der Gesellschaft
- Handlungsfeld Tarifpolitik
- Rechtsstellung und Absicherung für die Arbeit von Vertrauensleuten
- Veränderung der Handlungsfelder und -strategien im Betrieb

Zielgruppe

IG Metall Mitglieder. Insbesondere Mitglieder, die bereits Funktionen in betrieblichen Interessenvertretungen haben oder Mitglieder von Vertrauenskörperleitungen sind.

Freistellung

Nach Rücksprache mit deiner Verwaltungsstelle

Termine

Dieses Angebot umfasst insgesamt mehr als 18 Seminarwochen und wird von den Verwaltungsstellen Alfeld-Hameln-Hildesheim, Braunschweig, Salzgitter-Peine und Wolfsburg für die jeweilige Arbeit der VKLen konzipiert. Der Termin ist mit deiner Verwaltungsstelle abgesprochen und dort zu erfragen.



„Mein Traum von Arbeit ist, dass sie Spaß macht, ich mit anderen Kolleginnen und Kollegen konstruktiv zusammen arbeiten kann und ich Anregungen bekomme für meine persönliche Entwicklung. Leider sind wir von diesem Zustand noch weit entfernt.“

Jutta Medefind

VKL

Qualifizierungsreihe

3

Vertrauensmänner und -frauen repräsentieren die IG Metall im Betrieb und sind das Rückgrat. Von der Koordination der Gewerkschaftsarbeit vor Ort bis zur effektiven Zusammenarbeit von Vertrauenskörper und Betriebsrat sind die Aufgaben verantwortungsvoll und nicht immer ganz einfach. Gleichzeitig organisieren sie die Zusammenarbeit mit der IG Metall Verwaltungsstelle. Sie sind die Organisatoren von Arbeitskämpfen in Tarifaueinandersetzungen und auch die aktive Mitgliedergewinnung fällt in den Bereich der Vertrauensleutearbeit.

Ziel der Ausbildungsreihe ist es, Vertrauensleute für ihre vielfältigen Aufgaben zu qualifizieren und die tägliche Arbeit mit „Handwerkszeug“ auszustatten sowie durch systematisches und strukturiertes Arbeiten den Alltag zu erleichtern.

Inhalte

- Planung und Koordination der Arbeit des Vertrauenskörpers
- VK-Sitzungen leiten und moderieren
- Informieren und informiert sein
- Kommunikation – Der Schlüssel zur erfolgreichen Beratung

Zielgruppe

Vertrauensleute in Leitungsgremien.

Freistellung

Nach Rücksprache mit deiner Verwaltungsstelle

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
S50014041RB2	05.10. – 08.10.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i> (Baustein 1)
S50014051RB2	14.12. – 17.12.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i> (Baustein 2)



Seminare für Vertrauensleute und Betriebsräte

- MTV Das Seminar zum Manteltarifvertrag
- Entgelt-1 Richtig eingruppiieren und Leistung gestalten
- Entgelt-VW Entgelt und Leistungspolitik
- Widerspruch organisieren – Wir gehen in die Offensive!
- Ausbildungsreihe Arbeit-Entgelt-Leistung – Auf dem Weg zum/zur EntgeltspezialistIn
- AuG Arbeits- und Gesundheitsschutz
- GST Betrieblicher Umweltschutz und Gefahrstoffe

MTV

Das Seminar zum Manteltarifvertrag

Wie wird das zusätzliche Urlaubsgeld berechnet? Wo steht etwas zum Thema Kündigungsfristen? Wie lassen sich die Arbeitszeitwünsche der ArbeitnehmerInnen verwirklichen? Welche Zuschläge sind möglich und wie werden sie geltend gemacht? All dies sind klassische Fragen, die oft einer Interessenvertretung gestellt werden. Damit die passenden Antworten gegeben werden können, gilt es, die tarifpolitischen regionalen Zusammenhänge zu kennen. Diese Bereiche sind traditionell dem Manteltarifvertrag zugeordnet und der ist Schwerpunkt des Seminars. Neben den inhaltlich fachlichen Übungen wird auch der Umgang mit Tarifverträgen geübt.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen des Tarifvertragssystems
- Bedeutung von Tarifverträgen und Tarifautonomie
- Ausgewählte Regelungsbereiche des Manteltarifvertrages – Urlaubsgeld, Kündigungsfristen, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Kurzarbeit u. v. a.
- Arbeitszeitregulierung und -gestaltung
- Durchsetzen von tariflichen Ansprüchen
- Systematische Vorgehensweisen für die Interessenvertretung

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für InteressenvertreterInnen, die im Bereich Tarifpolitik aktiv werden wollen oder sind.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG, § 96.4 SGB IX sowie NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A500142006	11.05. – 16.05.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142029	09.11. – 14.11.	Springe	<i>offen für alle</i>

Entgelt 1

Richtig eingruppieren und Leistung gestalten

Um qualifiziert und erfolgreich eine gerechte Eingruppierung durchsetzen, Angriffe der Unternehmen durch Abgruppierungen abwehren oder tarifvertragliche Regelungen zur Begrenzung von Leistungsdruck umsetzen zu können, bedarf es eines umfassenden Wissens tarifvertraglicher Regelungen, Tipps und Tricks.

Das Seminar bietet einen ersten Überblick zu den tariflichen Bestimmungen der Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung) und Leistungsgestaltung bzw. Leistungsbegrenzung. Der Umgang mit diesen Bestimmungen wird vertieft und trainiert.

Inhalte

- Grundlagen des Tarifsystems
- Regelungen zur Eingruppierung
- Zeit- und Leistungsentgelt
- Zielvereinbarungen
- Tarifvertragliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Möglichkeiten der Leistungsbegrenzung und -gestaltung

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Mitglieder in IG Metall-Vertrauenskörpern, Entgeltausschüssen und Tarifkommissionen.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG, § 96.4 SGB IX sowie NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A50014 2036	09.03. – 14.03.	Springe	<i>offen für alle</i>
A50014 2037	20.07. – 25.07.	Springe	<i>offen für alle</i>
A50014 2038	30.11. – 05.12.	Springe	<i>offen für alle</i>

Entgelt VW

Entgelt- und Leistungspolitik

Die speziellen ökonomischen Rahmenbedingungen und die Angriffe der UnternehmerInnen in der Automobilindustrie auf die Arbeits- und Leistungsbedingungen fordern von den Betriebsräten, sich mit den tarifvertraglichen Handlungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Von den Grundlagen des Tarifsystems nach dem Tarifvertragsgesetz bis hin zu Zeit- und Leistungsentgelt lernen die Teilnehmenden die sich daraus ergebenden Aufgaben des Betriebsrats kennen.

Das Seminar bietet einen Überblick zu den tariflichen Bestimmungen der Grundentgelt differenzierung (Eingruppierung) und Leistungsregulierung mit dem Fokus auf die Automobilindustrie. Der Umgang mit diesen Bestimmungen wird vertieft und trainiert.

Inhalte

- Das Tarifvertragssystem
- Tarifvertrag (als kollektiver Arbeitsvertrag) und Tarifvertragsparteien
- Tarifliche Gestaltung der Entgelte und der Arbeitsbedingungen
- Leistungsbewertung und Entgeltgestaltung auf dem Prüfstand
- Herausforderungen der Tarifpolitik

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Vertrauensleute und Betriebsräte der Automobilindustrie

Freistellung

Nach NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141008	16.02. – 21.02.	Hustedt	Hannover
Q500141033	04.05. – 09.05.	Hustedt	Wolfsburg
Q500141042	01.06. – 06.06.	Springe	Salzgitter-Peine
Q500141047	22.06. – 27.06.	Hustedt	Braunschweig
Q500141053	13.07. – 18.07.	Hustedt	Wolfsburg
Q500141075	12.10. – 17.10.	Springe	Hannover



„In der Tarifpolitik geht es nicht nur um Geld. – Seminare bei der IG Metall geben einen Vorgeschmack von einem besseren und sozialeren Leben.“

Iris Kliem

Widerspruch organisieren – Wir gehen in die Offensive!

Was uns in der Tarifaueinandersetzung 2015 erwarten wird, kann zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Bildungsprogrammes Ende 2013 niemand prognostizieren. Im Moment ist die wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt als stabil zu bewerten. Es ist schwer, die wirtschaftliche Lage für rund ein Jahr im Voraus genau einzuschätzen. Die Auftragslage in den meisten Betrieben ist zur Zeit gut – und dennoch scheint die Boomphase sich abzuschwächen.

In diesem Workshop gehen wir in die Offensive und werden uns gemeinsam – auch mit der Unterstützung von Experten – für die anstehende Auseinandersetzung im Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft stärken, indem wir die Tarifrunde 2015 argumentativ untermauern.

Wir setzen uns mit der aktuellen Wirtschafts- und Verteilungspolitik auseinander und tauschen uns dazu aus, was sie leisten kann und was nicht. Die Erkenntnisse aus diesem Workshop werden uns bspw. bei der Durchführung von Vertrauensleute- oder Betriebsversammlungen festigen und können darüber hinaus für eine mögliche betriebliche Mobilisierung genutzt werden.

Wir nutzen die Chance – noch vor der offiziellen Veröffentlichung des Memorandums der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik – mit einem der Autoren, zu diskutieren.

Inhalte

- Unsere Tarifrunde 2015
- Die aktuellen ökonomische Rahmenbedingungen
- Die Themenfelder Verteilungsgerechtigkeit, Finanzmarktkapitalismus und Arbeitsmarktpolitik

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall Mitglieder. Besonders geeignet ist es für Mitglieder von Tarifkommissionen und Vertrauenskörperleitungen, sowie Betriebsräte und ReferentInnen

Freistellung

Nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141102	12.10. – 15.10.	Springe	offen für alle



„Spätestens die letzten große Krise von Banken und Finanzmarkt hat gezeigt, dass eine radikale Marktorientierung ins Chaos führt. Wir brauchen eine weitergehende Mitbestimmung in Unternehmen – die Wirtschaft muss demokratischer werden.“

Burkhard Bütner

Ausbildungsreihe Arbeit – Entgelt – Leistung Auf dem Weg zum Entgeltspezialisten

Die Ausbildungsreihe Arbeit – Entgelt – Leistung wendet sich an alle, die sich in der betrieblichen Interessenvertretung näher mit dem Thema Entgelt auseinandersetzen. Die Qualifizierung besteht aus sechs zweieinhalb-tägigen Bausteinen und vermittelt Expertenwissen zu den Themenbereichen Arbeit, Entgelt, Leistung. Weitere Ziele der Reihe sind die Aufwertung der Tätigkeit und des Engagement im Bereich Entgelt sowie die Stärkung des Nachwuchses für Tarifkommissionen und Multiplikatoren von Entgeltwissen.

Inhalte

- Grundentgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung und Eingruppierung)
- Entgeltgrundsätze und –methoden (Auswahl von anforderungsgerechten Entgeltmethoden)
- Datenermittlung zum Leistungsentgelt
- Zielvereinbarungen
- Menschengerechte Gestaltung der Arbeit

Zielgruppe

Die Ausbildungsreihe richtet sich an Mitglieder von Entgeltausschüssen, sowie junge und/oder interessierte Hauptamtliche und künftige ehrenamtliche Entgeltreferenten

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG

Termine und Anmeldung

Die Ausbildungsreihe hat im Herbst 2013 begonnen und läuft in 2014 weiter. Bitte wende dich bei Interesse an der Folgereihe an deine zuständige IG Metall-Verwaltungsstelle.

AuG 1

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Erhalt der Gesundheit und die Verhütung von Krankheit und Unfällen ist für die Gestaltung humaner, gesunder Arbeitsbedingungen und Arbeitsplätze notwendig. Arbeit darf nicht krank machen, das ist ein zentrales gewerkschaftliches Ziel im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Damit dies im Betrieb auch praktisch umgesetzt werden kann, ist es wichtig, die gesetzlichen Möglichkeiten nach dem Arbeitsschutzgesetz, dem BetrVG, der Arbeitsstättenverordnung etc. zu kennen und die Inhalte anwenden zu können. Darüber hinaus wird die Bedeutung der betrieblichen und überbetrieblichen Einrichtungen des Arbeitsschutzes vermittelt.

Inhalte

- Bestandsaufnahme der Belastungen im Betrieb und ihrer Auswirkungen
- Interessensituation im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Das Arbeitsschutzrecht und die Arbeitsschutzorganisation
- Handlungsmöglichkeiten im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder. Besonders geeignet ist dieses Seminar für Vertrauensleute, Betriebsräte und Mitglieder im Arbeitsschutzausschuss sowie Mitglieder von Schwerbehindertenvertretungen, die Aufgaben im Arbeitsschutz wahrnehmen.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG, § 96.4 SGBIX sowie NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle
A500142004	23.03. – 28.03.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142008	11.05. – 16.05.	Hustedt	Wolfsburg
A500142016	13.07. – 18.07.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
A500142024	19.10. – 24.10.	Springe	Hannover
A500142025*	26.10. – 31.10.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142035	14.12. – 19.12.	Hustedt	Wolfsburg

* mit Betreuung von Kindern, die das vierte Lebensjahr vollendet haben

GST

Betrieblicher Umweltschutz und Gefahrstoffe

Ansätze für Umweltschutzmaßnahmen im Betrieb unter spezieller Berücksichtigung von Gefahrstoffen, wie z. B. Kühlschmierstoffe oder Lösungsmittel, werden untersucht und gemeinsam für die Umsetzung in der betrieblichen Praxis weiterentwickelt. Dabei wird der Zusammenhang zwischen gesundheitsbeeinträchtigendem betrieblichen und gesellschaftlichen Umweltschutz aufgezeigt. Praktische Möglichkeiten, die zu einer umweltverträglicheren Produktionsweise und zu einer Schadstoffreduzierung im Betrieb beitragen, werden vermittelt.

Die Kenntnisse zur Anwendung der Gefahrstoffverordnung und die daraus resultierenden Aufgaben der Interessenvertretung sowie die Rechte der ArbeitnehmerInnen bilden den Kern des Seminars.

Inhalte

- Austausch der Erfahrungen im Hinblick auf gefährliche Arbeitsstoffe und ihrer Auswirkungen am Arbeitsplatz,
- Überblick über das Normenwerk,
- Zusammenhang von betrieblichem und überbetrieblichem Umweltschutz,
- Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates nach §87 (1) Ziffer 7 BetrVG,
- Aufbau und Inhalte der Gefahrstoffverordnung und die Bedeutung für die Arbeit des BR,
- Das Sicherheitsdatenblatt, Umgang und praktische Beispiele, Austausch
- Handlungsanleitung zum Umgang mit Gefahrstoffen anhand einer Betriebsanweisung,
- Handlungsmöglichkeiten des BRs und Erstellen einer Betriebsvereinbarung
- Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Betriebsräte und interessierte ArbeitnehmerInnen. Besonders geeignet ist dieses Seminar für InteressenvertreterInnen mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Freistellung

Nach §37.6 BetrVG, §96.4 SGB IX

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle
A500142044	27.07. – 01.08.	Springe	<i>offen für alle</i>



Seminare für Betriebsräte

in Kooperation mit der Betriebsräte-Akademie
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

- BR-1 Interessenvertretung im Betrieb
- BR-A Aufbauseminar für neu- und wiedergewählte BRs
- BRoTV Interessenvertretung in Betrieben ohne Tarifbindung
- BR-W Aufbauseminar betriebswirtschaftliche Grundlagen für BRs

BR 1

Interessenvertretung im Betrieb

Wissen, was wichtig ist – die Grundlagen des Betriebsverfassungsrechtes und die Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) als Wegweiser einer erfolgreichen BR-Arbeit. Klar und verständlich wird den Fragen nachgegangen, was es heißt, Betriebsrat zu sein, welche Aufgaben zukünftig anstehen und was unbedingt zu beachten ist. Das Kennenlernen der Informations- und Mitbestimmungsrechte auf betrieblicher sowie der Mitwirkungsrechte auf Unternehmensebene geben allen Teilnehmenden eine praktische Handlungsorientierung. Die Aufgaben des Betriebsrates bei personellen, sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten werden vermittelt und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Gewerkschaft aufgezeigt.

Das Grundlagenseminar ist eine fundierte Einführung in die Arbeit von Betriebsräten, das hilft, die anstehenden Aufgaben selbstbewusst und kompetent wahrzunehmen.

Inhalte

- Grundsätze der Interessenvertretung in unserer Rechtsordnung
- Positionsbestimmung sowie Rechte und Pflichten des Betriebsrates
- Beurteilen von unternehmerischen Maßnahmen vor dem Hintergrund des Betriebsverfassungsgesetzes
- Beteiligungsrechte nach dem BetrVG und ihre Anwendung
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- Grundlagen der Geschäftsführung des Betriebsrates
- Zusammenarbeit mit Gewerkschaften und Arbeitgebern

Zielgruppe

Mitglieder von Betriebsräten sowie interessierte ArbeitnehmerInnen. Eine sinnvolle Ergänzung ist die vorherige Teilnahme am A1 Seminar.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG, § 96.4 SGB IX sowie NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A500142005	04.05. – 09.05.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142009	18.05. – 23.05.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142011	15.06. – 20.06.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142012	22.06. – 27.06.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
A500142013	29.06. – 04.07.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142014	06.07. – 11.07.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142017	20.07. – 25.07.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142043	27.07. – 01.08.	Springe	Hannover
A500142019	07.09. – 12.09.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142020	21.09. – 26.09.	N.N.	<i>offen für alle</i>
A500142021	05.10. – 10.10.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142023	19.10. – 24.10.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
A500142027*	02.11. – 07.11.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
A500142030	16.11. – 21.11.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142040	23.11. – 28.11.	Springe	Hannover
A500142033	30.11. – 05.12.	Springe	<i>offen für alle</i>
A500142034	07.12. – 12.12.	Springe	<i>offen für alle</i>

* mit Betreuung von Kindern, die das vierte Lebensjahr vollendet haben

N.N. = Ort stand zum Zeitpunkt der Drucklegung nicht fest

BR-A

Aufbauseminar für neu- und wiedergewählte Betriebsräte

Die Aufgabenbereiche für einzelne Betriebsratsmitglieder und für Betriebsratsgremien sind vielfältig und anspruchsvoll. Viele Anforderungen laufen zeitgleich und sollen besser heute als morgen erledigt werden. Neben juristischen (Grund-) Kenntnissen ist es erforderlich, die Möglichkeiten, Instrumente und Methoden einer beteiligungsorientierten Betriebsratsarbeit zu kennen und die Grundlagen systematischen Planens und Arbeitens anwenden zu können. Dazu gehört z. B. die zielorientierte Sortierung und Aufbereitung von Informationen, die Beantwortung von Unternehmensanliegen, das Aufgreifen von Interessen einzelner Beschäftigter, die Organisation der Projekt- und Ausschussarbeit ... – und vor allem, all das will gelernt sein.

Ziel des Seminars ist es, die bisherigen Erfahrungen und Kenntnisse gemeinsam auszutauschen und unter dem Aspekt der systematischen und strukturierten Arbeitsorganisation effektiver zu gestalten.

Inhalte

- Effektive und verbindliche Organisation der Betriebsratsarbeit, z. B. Arbeit in Ausschüssen (u. a. §§ 28 ff., 31, 36, 39 BetrVG)
- Arbeitsteilung und Arbeitsplanung im Betriebsratsgremium
- Umgang mit Texten und Erledigung des Schriftverkehrs
- Gezielte Informationspolitik und Beteiligung der Beschäftigten (u. a. §§ 42 ff. und 80 BetrVG)

Die juristischen Normen und die dazugehörige Rechtsprechung sind Grundlage des Seminarinhaltes. Schwerpunktmäßig orientiert sich das Seminar an der konkreten Gestaltung und Umsetzung der BR-Arbeit.

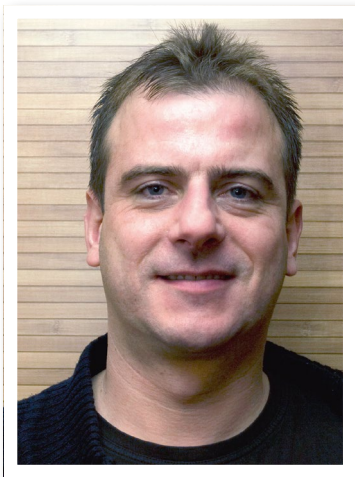
Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an neu- und wiedergewählte Betriebsräte, die bereits das BR-1 Seminar besucht haben.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A500142041	27.07. – 01.08.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i>
A500142042	05.10. – 10.10.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i>



*„Als Betriebsrat lernt man nie aus.
Die IG Metall hilft uns dabei, die
Arbeit besser zu organisieren, damit
wir mehr Zeit für und mit Kolleginnen
und Kollegen haben.“*

Wieland Weiss

BR-W

Aufbauseminar Betriebswirtschaftliche Grundlagen für BRs

Wer seiner Aufgabe als Betriebsrat oder Wirtschaftsausschussmitglied verantwortungsvoll und qualifiziert nachgehen möchte, muss sich mit der betriebswirtschaftlichen Logik auseinandersetzen. Ohne betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse ist eine wirksame und erfolgreiche Interessenvertretung kaum mehr möglich. Denn nach Unterrichtung und Vorlage der erforderlichen Unterlagen (§ 80 Abs.2 bzw. §106 Abs.2 BetrVG) soll mit dem Unternehmer über wirtschaftliche Angelegenheiten inkl. des Jahresabschlusses beraten werden.

Egal, ob Rechtsform, Controlling oder Deckungsbeitrag, leicht verständlich und praxisnah vermittelt dieses Seminar mit dem Fokus internes Rechnungswesen alle grundlegenden Zusammenhänge. Darüber hinaus geht es Schritt für Schritt darum, was den „wirtschaftlich erforderlichen“ Maßnahmen der Unternehmensleitung im Interesse der ArbeitnehmerInnen entgegengesetzt werden kann.

Inhalte

- Unternehmensformen
- Wie wird geplant und wie wird daraus eine Unternehmensstrategie
- Einführung in das interne Rechnungswesen, Controlling
- Kosten- und Leistungsrechnung, Einzel- und Gemeinkosten, Zuschlagskalkulation
- Fixe- und variable Kosten, Deckungsbeitragsrechnung
- Cashflow, Abschreibungen, Liquidität
- Grundlagen zum Jahresabschluss (Bilanz, GuV)
- Investitionen – nach welchen Kriterien wird entschieden (Make or Buy)

Zielgruppe

Mitglieder von Betriebsräten, Betriebs- und insbesondere Wirtschaftsausschussmitglieder, ArbeitnehmervertreterInnen im Aufsichtsrat.

Dieses Aufbau-seminar vermittelt keine Kenntnisse über die Arbeitsweise des Wirtschaftsausschusses nach §§ 107 und 108 BetrVG. Diese Inhalte finden sich im WA 1 Grundlagen-Seminar.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A500142003	23.03. – 28.03.	Hustedt	offen für alle
A500142032	30.11. – 05.12.	Hustedt	offen für alle



„Immer höher, schneller, weiter. Das ist heute die Losung. Aber der Mensch ist keine Maschine und wir schützen unsere Kolleginnen und Kollegen vor dem physischen und psychischen Raubbau in den Betrieben.“

Gregor Müller

BRoTV

Interessenvertretung in Betrieben ohne Tarifbindung

Auch ohne bestehende Kollektivregelungen durch Tarifverträge wissen, was wichtig ist - die Grundlagen der Regelung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifvertrag als Wegweiser einer erfolgreichen BR-Arbeit. Klar und verständlich wird den Fragen nachgegangen, was es heißt, hier Betriebsrat zu sein, welche Aufgaben anstehen und was unbedingt zu beachten ist. Das Kennenlernen der Gestaltung von Arbeitsbedingungen durch den Betriebsrat und wie trotzdem eine kollektive Gestaltung möglich ist, zeigt dieses Seminar auf. Darüber hinaus werden praktische Möglichkeiten angeboten, wie eine Tarifbindung für den Betrieb zu erreichen ist und welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen.

Das Seminar ist eine fundierte Grundlage für die Arbeit von Betriebsräten in Betrieben ohne Tarifvertrag, das hilft, die anstehenden Aufgaben selbstbewusst und kompetent wahrzunehmen.

Inhalte

- Grundlagen der Regelung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung
- Gestaltung von Arbeitsbedingungen durch den Betriebsrat
- Notwendiges Wissen zum Tarifvertrag(srecht) für Betriebsräte in Betrieben ohne Tarifvertrag
- Vorgehensweisen des Betriebsrates zur kollektiven Gestaltung von Arbeitsbedingungen

Zielgruppe

Mitglieder von Betriebsräten aus Betrieben ohne Tarifbindung. Eine sinnvolle Ergänzung ist die vorherige Teilnahme am A1 Seminar.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A50014 2015	06.07. – 11.07.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
A50014 2026*	26.10. – 31.10.	Springe	<i>offen für alle</i>

* mit Betreuung von Kindern, die das vierte Lebensjahr vollendet haben



Seminare für den Wirtschaftsausschuss

- WA-1 Grundlagenseminar Wirtschaftsausschuss – Arbeitsorganisation und rechtliches Basiswissen

WA 1

Grundlagenseminar Wirtschaftsausschuss – Arbeitsorganisation und rechtliches Basiswissen

Neu im Wirtschaftsausschuss oder vielleicht sogar ein neuer Wirtschaftsausschuss? Dann ist das Seminar genau das richtige! Unverzichtbares Wissen für die vielfältige Arbeit im Wirtschaftsausschuss (WA), angefangen bei den Rahmenbedingungen für die Arbeit im und mit dem WA bis hin zu ganz praktischen Handlungsansätzen. Dazu gehört ein Blick auf betriebswirtschaftliche Grundlagen und auf Kennzahlensysteme zur Vereinfachung und Systematisierung der eigenen Arbeit.

Das Seminar macht mit allen wichtigen rechtlichen Grundlagen für die Arbeit im WA vertraut (§§ 106 – 110 BetrVG) und vermittelt Kenntnisse, welche Zahlen der Unternehmer zur Verfügung stellen muss. Natürlich auch die dafür notwendigen rechtlichen Bestimmungen, um sie im Zweifelsfall einfordern zu können. Grundlegendes Wissen zur Betriebswirtschaft und zum Jahresabschluss runden das Seminar ab.

Inhalte

- Die Arbeit im Wirtschaftsausschuss und die Zusammenarbeit zwischen BR und WA
- Unternehmensformen
- Moderne Unternehmensstrategien und Co-Management
- Rechtliche Grundlagen der Arbeit im Wirtschaftsausschuss
- Informationsquellen und -politik
- Durchsetzung von Rechten im Bereich Information und Beratung
- Grundlagen eigener Informationssysteme zur Arbeitsorganisation
- Grundlagen zum Jahresabschluss (Bilanz, GuV)
- Kennzahlenermittlung und Kennzahlenbogen

Zielgruppe

Betriebsräte mit Interesse an der Arbeit des WA, Wirtschaftsausschussmitglieder.

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A500142010	01.06. – 06.06.	Hustedt	<i>offen für alle</i>



Seminare für die Schwerbehindertenvertretung

- THP-Teilhabepaxis Grundlagenseminar zu den Aufgaben der SBV
- SBV-Beratung Umsetzungsworkshop Antragsberatung und -verfahren
- SBV-Gleichstellung Umsetzungsworkshop Gleichstellung und Kündigungsschutz
- AGiB Arbeit und Gesundheit im Betrieb
- Gehörlose Situation und Interessen gehörloser ArbeitnehmerInnen

THP-Teilhabepaxis

Grundlagenseminar zu den Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

Die stetig steigenden Anforderungen und die sich verändernde Arbeitsbelastung durch moderne Arbeitsorganisation und neue Technologien haben Auswirkungen auf ArbeitnehmerInnen. Krankheiten und Behinderungen mit steigendem Alter nehmen zu. Die Ursachen von Schwerbehinderung liegen zu 80% bei sich langsam verstärkenden arbeitsbedingten Krankheiten! Aber wie kann ich mich für meine KollegInnen einsetzen? Wer sind meine AnsprechpartnerInnen und welche Gesetze und Institutionen unterstützen mich? Welche besonderen Ansprüche können schwerbehinderte Menschen im Beruf geltend machen?

Das Seminar führt in die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung ein. Von den Rechten und Pflichten der SBV bis zur Vorbeugung gegen Gesundheitsgefahren im Betrieb. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit Betriebsrat und Gewerkschaft sowie der Arbeitsagentur, der Krankenkasse, dem Rententräger und dem Integrationsamt.

Inhalte

- Soziale und gesundheitliche Risiken des Modernisierungsprozesses
- Was ist eine Behinderung – wann beginnt eine Behinderung (GdB)
- Stellung, Aufgaben und Rechte der Schwerbehindertenvertretung
- Arbeiten mit dem SGB IX
- Die Zusammenarbeit mit Gremien, Gewerkschaften und Behörden
- Pflichten des Arbeitgebers
- Organisation der SBV-Arbeit

Zielgruppe

Schwerbehindertenvertretungen, Betriebsräte und interessierte leistungsgeminderte ArbeitnehmerInnen

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG, § 96.4 SGB IX sowie NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A50014 2001	23.02. – 28.02.	Hustedt	<i>offen für alle</i>
A50014 2028	09.11. – 14.11.	Hustedt	<i>offen für alle</i>

SBV-Gleichstellung Umsetzungsworkshop Gleichstellung und Kündigungsschutz

Anknüpfend an das THP-Seminar gibt dieser Umsetzungsworkshop anwendungsorientiert Unterstützung bei der Feststellung einer Schwerbehinderung oder einer Gleichstellung. Darüber hinaus geht es darum, wie die besonderen Ansprüche schwerbehinderter Menschen im Beruf geltend gemacht werden können und wie die SBV Einfluss auf personelle Einzelmaßnahmen nehmen kann. Ob es um die Einstellung, die Beschäftigung oder die Kündigung geht: wie sich Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen im Betrieb stark machen können, steht in diesem Workshop im Mittelpunkt.

Dieser Workshop kann zusammenhängend mit dem ersten Teil des SBV-Umsetzungswshops zum Themenbereich Antragsberatung, der direkt vor diesem Workshop angeboten wird, gebucht werden.

Inhalte

- Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellung – Voraussetzung, Handlungshilfen, Besonderheiten
- Das Durchsetzen der besonderen Rechte schwerbehinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer – Der Kündigungsschutz
- Die Beteiligung der SBV bei personellen Maßnahmen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an SchwerbehindertenvertreterInnen und Betriebsratsmitglieder. Teilnahmevoraussetzung ist der vorherige Besuch des THP-Teilhabepaxis-Seminars

Freistellung

Nach § 37.6 BetrVG und § 96.4 SGB IX

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A50014 2018	27.07. – 30.07.	Hustedt	<i>offen für alle</i>

SBV-Beratung

Umsetzungsworkshop Antragsberatung und -verfahren

Wer Menschen in schwierigen beruflichen Situationen, bedingt durch die individuelle Schwerbehinderung, Hilfestellung geben muss, benötigt dafür die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten. Im Mittelpunkt dieses Umsetzungswshops steht die Entwicklung der eigenen Beratungskompetenz. Der Umsetzungsworkshop zur Antragsberatung und zum Antragsverfahren ist anwendungsorientiert aufgebaut. Der Schwerpunkt liegt auf dem Training spezieller Gesprächsstrategien und der Beratung im Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen zum Antragsverfahren.

Dieser Workshop kann zusammenhängend mit dem zweiten Teil des SBV-Umsetzungswshops zum Themenbereich Gleichstellung, der direkt an diesen Workshop anschließt, gebucht werden.

Inhalte

- Besonderheiten bei der Antragsberatung /-stellung
- Die Bedeutung und Durchführung von Gesprächsvor- und -nachbereitung im Sinne der eigenen Qualitätssicherung
- Typische Gesprächssituationen und Gesprächsführung, insbesondere in schwierigen Situationen
- Verbesserung des Selbstmanagements

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an SchwerbehindertenvertreterInnen und Betriebsratsmitglieder. Teilnahmevoraussetzung ist der vorherige Besuch des THP-Teilhabepaxis-Seminars

Freistellung

Nach §37.6 BetrVG und §96.4 SGB IX

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
A500142039	30.07. –01.08.	Hustedt	<i>offen für alle</i>

AGiB

Arbeit und Gesundheit im Betrieb

Menschengerechte Arbeit bedeutet, dass Arbeitsplatz, Arbeitsinhalte und Arbeitsbeziehungen so beschaffen sind, dass ArbeitnehmerInnen in ihrer Arbeit einen Sinn sehen und Selbstverwirklichung finden können.

Dieses Seminar befasst sich mit den Arbeitsplätzen von gesundheitlich beeinträchtigten oder behinderten ArbeitnehmerInnen. Hier gilt es insbesondere den Fokus auf die Risiken des Arbeitslebens zu lenken und neben der menschengerechten Arbeitsplatzgestaltung präventiv zu betrachten.

Auch die zunehmenden Übergriffe auf Behinderte und von Behinderung bedrohter ArbeitnehmerInnen werden thematisiert.

Inhalte

- Behinderung – was ist das? (Definition)
- Die Aufgaben der betrieblichen Interessenvertretungen (BR und SBV)
- Zusammenarbeit mit dem betrieblichen Eingliederungsmanagement, Sozialcoaching vor Ort und der Umgang mit Präventionsfällen
- Zusammenarbeit mit außerbetrieblichen Institutionen, Integrationsamt und Integrationsfachdienst der Wolfsburg gGmbH
- Auswirkungen von neuen Technologien und neuer Arbeitsorganisation, soziale und gesundheitliche Risiken von Modernisierungsprozessen

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder, insbesondere alle diejenigen, die selbst von Behinderung bedroht oder schwerbehindert sind, sowie alle, die sich um die Belange betroffener Menschen in der Arbeitswelt kümmern.

Freistellung

Nach NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q50014 1012	02.03. – 07.03.	Hustedt	Wolfsburg
Q50014 1099	07.12. – 12.12.	Hustedt	Wolfsburg

Gehörlose

Die Situation und Interessen gehörloser ArbeitnehmerInnen

Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Inhalte

- Einführung in das SGB IX
- Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Das allgemeine Gleichstellungsgesetz
- Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- Außerbetriebliche Stellen, die systematische Unterstützung anbieten
- Handlungsfelder im Betrieb

Zielgruppe

Interessierte ArbeitnehmerInnen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Freistellung

Nach NBildUG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141013	02.03. – 07.03.	Hustedt	Bezirk und Salzgitter-Peine
Q500141071	05.10. – 10.10.	Hustedt	Bezirk und Salzgitter-Peine



ReferentInnen- Aus- und Weiterbildung

- ReferentInnenqualifizierungsreihe
- ReferentInnen-Arbeitskreise und -Weiterbildungsangebote
- ReferentInnen Kongress 2014

Qualifizierungsreihe für ehrenamtliche ReferentInnen

Die ehrenamtlichen ReferentInnen schaffen mit ihrem Engagement die Grundlage unserer gewerkschaftlichen Bildungsarbeit. Im Bezirk wirkt ein Stamm von rund 110 ReferentInnen in unseren Seminaren. Und wir brauchen immer wieder gut ausgebildeten Nachwuchs.

Fünf aufeinander aufbauende Module mit Abschlusszertifizierung schaffen die Basis für die Ausbildung zum/zur professionellen ReferentIn und vermitteln das nötige Handwerkszeug für die Planung, Konzeption und Durchführung erfolgreicher Seminare. Weitere Bestandteile der praxisbezogenen Ausbildung sind: Die gewerkschaftlichen Bildungsziele und -inhalte zu diskutieren, Methoden kennen zu lernen und selbst die Rolle der Seminarleitung auszuprobieren.

Während dieser Qualifikationsreihe bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, in einem Seminar zu hospitieren und anschließend selbständig mit einem/einer erfahrenen MitteamerIn weitere Seminare für die IG Metall durchzuführen.

Inhalte

- Bildungsarbeit bei der IG Metall
- Die Gestaltung von Lernprozessen: Didaktik und Konzeptarbeit
- ReferentInnenwerkzeuge: Methoden, Moderation und Visualisierung
- Leiten von Gruppen: Gruppendynamik und der Umgang mit schwierigen Situationen
- Qualitätssicherung

Zielgruppe

IG Metall-Mitglieder, die bereits Einblick in die Gewerkschaft und Interesse an der Arbeit als ehrenamtliche/r ReferentIn haben. Der vorherige Besuch des A1/BR1 wird vorausgesetzt. Die Teilnahme an allen fünf Modulen ist zur Erlangung der Abschlusszertifizierung Voraussetzung. Die Anmeldung ist ausschließlich über die Verwaltungsstelle in Kooperation mit der Bezirksleitung möglich!

Freistellung

Unbezahlte Freistellung mit Verdienstausschlagübernahme durch die IG Metall sowie nach NBildUG und BildFG

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
S50014007RB2	09.02. – 12.02.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i> (Baustein 2)
S50014020RB2	11.05. – 13.05.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i> (Baustein 3)
S50014029RB2	13.07. – 16.07.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i> (Baustein 4)
S50014046RB2	09.11. – 12.11.	Sprockhövel	<i>offen für alle</i> (Baustein 5)



„Lehren will gernt werden, denn es gilt ganz bei den Teilnehmenden zu sein und doch seinen Auftrag als IG Metall-Teamerin dabei nicht zu vergessen.“

Nina Brodmann

ReferentInnen-Arbeitskreise und -Weiterbildungsangebote

Die Qualität unserer Seminare macht sich nicht nur an der Qualität der zu vermittelnden Inhalte und des Seminarortes, sondern auch an der Qualität der Lernstoffvermittlung und der Gestaltung der menschlichen Beziehungen im Seminar fest.

Aktuelle Inhalte und Abwechslungsreichtum sind das A und O guter Seminare. Ambitionierte ReferentInnen nutzen eine große Vielfalt an didaktischen und methodischen Ideen. Die Auswahl ihrer Werkzeuge ist groß, um Lernformen den jeweiligen Zielen und Inhalten adäquat anpassen zu können.

Deshalb ist es für uns wichtig, dass unsere ReferentInnen nach ihrer fundierten ReferentInnenausbildung immer am Ball bleiben können, um neueste fachliche und pädagogisch-psychologische Erkenntnisse in ihre Seminare zu integrieren. Dafür bieten wir regelmäßige Arbeits- und Austauschtreffen an, die wir ReferentInnen-Arbeitskreise nennen. In folgenden Regionen findest du unsere Arbeitskreise:

- Braunschweig
- Hannover
- Salzgitter-Peine
- Süd-Niedersachsen-Harz und Sachsen-Anhalt
- Wolfsburg

Neben den Arbeits- und Austauschtreffen bieten die Ref-AKs auch Weiterbildungen an, die fit halten und helfen, die Seminarinhalte professionell und qualifiziert umzusetzen. Die Angebote sind inhaltlich sowie methodisch-didaktisch maßgeschneidert für die teilnehmenden ReferentInnen.

Wenn du ReferentIn bist und Interesse hast, dich deinem räumlich entsprechenden ReferentInnen-Netzwerk anzuschließen, dann melde dich doch einfach über die zuständigen BildungssachbearbeiterInnen an. Eine Liste findest du weiter hinten im Bildungsprogramm.

Wir freuen uns auf dich!

ReferentInnenkongress 2014

Der ReferentInnenkongress ist das jährliche Angebot für frische Ideen, Netzwerke und praxisorientierte Seminartipps. Der Kongress bietet unterschiedliche Workshops zur inhaltlichen Weiterbildung sowie methodische und didaktische Anregungen. Darüber hinaus gibt es Café-Gespräche und vor allem Gelegenheit für kollegialen Austausch.

Ziel der Veranstaltung ist es, dass alle ReferentInnen mit neuen Impulsen, aktuellen Informationen sowie aufgefrischten und neugeknüpften Kontakten gestärkt und motiviert in das neue (Bildungs-)Jahr starten können.

Inhalte

- Workshops zu den Inhalten der regionalen Seminarangebote
- Fach- und themenübergreifende Workshops zur methodischen und didaktischen ReferentInnenweiterbildung
- Netzwerkarbeit

Abgerundet wird das Programm durch eine gemeinsame Abendveranstaltung.

Nähere Informationen, das Kongressprogramm und die Workshopthemen werden unter www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de/Bildung zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

Der ReferentInnenkongress richtet sich gleichermaßen an ehren- und hauptamtliche ReferentInnen aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich der IG Metall im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt. Das Angebot ist auf 80 TeilnehmerInnen begrenzt.

Seminar-Nr.	Termin	Ort	Verwaltungsstelle/n
Q500141006	14.02. – 15.02.	Springe	<i>offen für alle</i>



Organisatorisches/ Adressen

Kostenaufstellung für Seminare der Betriebsräte-Akademie Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gemäß § 37.6 BetrVG/§ 96.4 SGB IX

Seminardauer	5 Tage	2,5 Tage
Gesamtpreis (netto)	1.270,00 €	635,00 €
Unterkunft*	200,00 €	100,00 €
Tagungspauschale**	420,00 €	210,00 €
Seminarkosten***	650,00 €	325,00 €
Bücher*	je nach Seminar	je nach Seminar

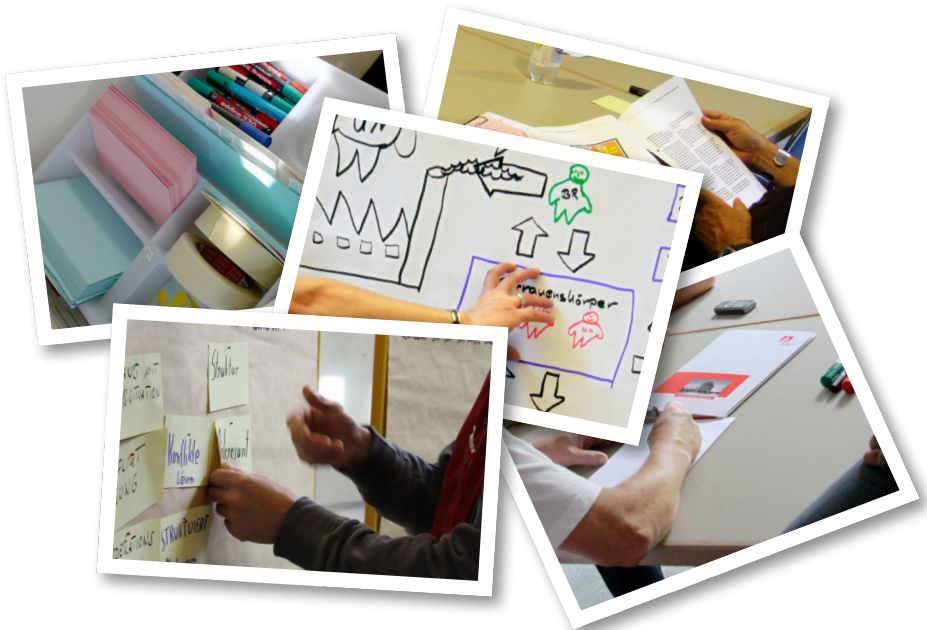
Folgende Steuersätze sind bei den einzelnen Rechnungspositionen zu berücksichtigen:

*) 7%,

**) 19%,

***) befreit gemäß §4 Nr. 22a UStG

Alle Preise vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand 01/2014



Der Weg zur Seminarteilnahme

Der Weg zur Teilnahme an einem Bildungsurlaubsseminar

Anmeldung

Ein Seminar aussuchen und sich bei der Verwaltungsstelle anmelden.



Arbeitgeber benachrichtigen

Ein Formblatt ist von den TeilnehmerInnen auszufüllen und zu unterschreiben und in der Regel mindesten vier Wochen vor Beginn des Seminars an den Arbeitgeber weiterzureichen. Der Arbeitgeber hat bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung Zeit abzulehnen, sonst gilt die Freistellung als bewilligt.

Erhebt der Arbeitgeber Einspruch, lässt der/die KollegIn sich die Ablehnungsgründe schriftlich geben und informiert sofort den/die BildungsberaterIn bzw. den BR und bespricht das weitere Vorgehen.



Das Seminar mitmachen

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.



Teilnahmebescheinigung abgeben

Die Teilnahmebescheinigung muss am nächstfolgenden Arbeitstag als Beleg an den Arbeitgeber weitergereicht werden.

Der Weg zur Seminarteilnahme für Betriebsräte und Ersatzmitglieder

Tagesordnung

BR lädt mit gesondertem Tagesordnungspunkt „Schulungen“ zu einer ordentlichen BR-Sitzung ein.



Auswahl

BR-Gremium wählt infrage kommende Veranstaltungen aus und überprüft, ob sie für die Arbeit des Gremiums und für die (Ersatz-) TeilnehmerInnen *erforderlich* sind und *berücksichtigt die betrieblichen Belange* nach Betriebsverfassungsgesetz.



Beschluss

Nach der Auswahl der Veranstaltung(en) fasst das BR-Gremium den Beschluss über die Seminarteilnahme einzelner Betriebsratsmitglieder und hält diese im Protokoll fest.



Mitteilung an den Arbeitgeber

BR teilt dem Arbeitgeber den Beschluss mit.



Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bei der IG Metall-Verwaltungsstelle.

Anmeldebestätigung

Erhält der/die TeilnehmerIn

Einladungsunterlagen

Gehen an den/die TeilnehmerIn ca. acht Wochen vor Seminarbeginn

Kontakt Daten unserer Bildungsstätten

HVHS Hustedt e. V.
Zur Jägerei 81
29229 Celle
Tel.: 05086 9897/0
www.hvhs-hustedt.de

HVHS Springe e. V.
Kurt-Schumacher-Str. 5
31832 Springe
Tel.: 05041 9404/0
www.hvhs-springe.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel
Otto-Brenner-Str. 100
45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 706/0
www.igmetall-sprockhoevel.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen
Elisenhöhe
37688 Beverungen
Tel.: 05273 3614/0
www.bs-wbs.igmetall.de

Akademie Haus Sonneck
Telegrafenberg 8
06618 Großjena
Tel.: 03445 703153
www.akademie-sonneck.de

Kontakt zu den BildungssekretärInnen

Verwaltungsstelle	Name	Telefonnummer
Alfeld-Hameln-Hildesheim	Mathias Neumann	05151 93668-15
Braunschweig	Malte Stahlhut	0531 48088-42
Celle - Lüneburg	Lennard Aldag	04131 7642-20
Halberstadt	Janek Tomaschefski	03941 6120-86
Halle-Dessau	Almut Kapper-Leibe	0345 13589-16
Hannover	Frank Mannheim	0511 12402-20
Magdeburg-Schönebeck	Günther Oelze	0391 53293-0
Nienburg-Stadthagen	Sabrina Wirth	05021 9600-0
Osnabrück	Stefan Deeters	0541 33838-14
Salzgitter-Peine	Marion Koslowski-Kuzu	05341 8844-25
Süd-Niedersachsen-Harz	Martina Ditzell	05551 98870-19
Wolfsburg	Nina Zach	05361 2002-46
Bezirk	Carsten Maaß	0511 16406-45

E-Mail-Kontakt: *vorname.nachname @igmetall.de*



IG Metall

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Postkamp 12

30159 Hannover

Telefon 0511 16406-0/-46

www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

